

azubi & studientage ^{and more}

DIE MESSE FÜR BILDUNG UND KARRIERE



**FINDE
DEINEN
TRAUMBERUF!**

Eintritt
frei



www.azubitage.de

21./22. April 2023

**CGM ARENA
Koblenz**

**Fr. 9 bis 14 Uhr
Sa. 10 bis 15 Uhr**

In Kooperation mit:



Medienpartner:



Starte **Deine**
Karriere bei uns!

**Ausbildung und
Aluminium**



Viel Technik, außer-
gewöhnliche Anlagen –
genau richtig für uns!

WIR BILDEN AUS AB SEPTEMBER 2023

- Verfahrenstechnologe (m/w/d)
- Elektroniker (m/w/d)
- Werkstoffprüfer (m/w/d)
- Industriemechaniker (m/w/d)

WAS BRINGST DU MIT?

- Teamfähigkeit, Motivation und Engagement
- Spaß an einem handwerklichen Beruf
- Qualifizierten Sekundarabschluss 1
oder sehr gute Berufsreife

WAS BIETEN WIR DIR?

- Eigene Ausbildungswerkstatt
- Eigenverantwortliche Projekte
- Vielzahl an
Weiterbildungsmöglichkeiten
- Sehr gute
Verdienstmöglichkeiten

Erfahre mehr



Novelis Koblenz GmbH
Carl-Spaeter-Straße 10 · 56070 Koblenz · T 0261 891 7517

Novelis



Liebe Leserinnen und Leser,

die ohnehin große Herausforderung, die richtige Ausbildung in über 350 dualen Ausbildungsberufen oder das richtige Studium von 20.000 Studiengängen zu finden, gestaltet sich häufig als schwierig. Denn die eigenen Erwartungen, den „richtigen Weg“ einzuschlagen, sind hoch. Kein Wunder also, dass junge Menschen oft das Gefühl haben, ihre Berufswahl sei wie die Suche nach der Nadel im Heuhaufen.

Die azubi- & studientage Koblenz zeigen mit ihrem vielfältigen Angebot an Ausstellern, wie facettenreich der Arbeitsmarkt in der Region ist. Mehr als neunzig Unternehmen präsentieren hier ihre Ausbildungsangebote, Hochschulen beraten zu Studiengängen, und Institutionen – darunter auch die Industrie- und Handelskammer (IHK) Koblenz – bieten individuelle Beratungsgespräche für Schülerinnen und Schüler, deren Eltern und Lehrkräfte. Für die ausstellenden Betriebe sind die azubi- & studientage Koblenz eine Gelegenheit, ihre Attraktivität als Ausbildungs- und Arbeitsstätte



zu präsentieren. Dies ist ein wichtiger Schritt, um die Fachkräftesicherung in unserer Region zu gewährleisten. Fachkräfte mit abgeschlossener Ausbildung sind in Unternehmen gefragt, weil diese jungen Menschen bestmöglich auf die Berufswelt vorbereitet sind. Für Betriebe ist die Ausbildung heute eine Investition in ihre Fachkräfte von morgen. Die duale Ausbildung ist eine Win-Win-Situation für Azubis und Arbeitgeber!

Liebe Schülerinnen und Schüler, wir laden Sie herzlich ein, das vielseitige Angebot der Unternehmen und Hochschulen der Region kennenzulernen und zugleich den ersten Schritt in die Berufswelt zu gehen. Auch für jene, die bereits im Berufsleben erste Erfahrungen gesammelt haben, zeigen die azubi- & studientage Koblenz Angebote der Höheren Berufsbildung, um sich weiter zu qualifizieren.

Wir wünschen allen Besucherinnen und Besuchern sowie den Ausstellern interessante und erfolgreiche Tage!

Susanne Szczesny-Obing
Präsidentin der Industrie- und Handelskammer Koblenz

Ausbildung im GK-Mittelrhein

Das passt! Menschlich. Beruflich. Perspektivisch.



Wir sind eines der größten Gesundheitsunternehmen der Region und mit fast 4.300 Beschäftigten einer der zehn größten Arbeitgeber in Rheinland-Pfalz. Als traditionsreiches Unternehmen mit einer mehr als 750-jährigen Geschichte bieten wir vielfältige Aus-, Fort- und Weiterbildungsmöglichkeiten für die verschiedensten Berufsgruppen. Das BFI ist unsere zentrale Bildungs- und Forschungsstätte. Mit der Investition in Bildung leisten wir Beiträge zur Mitarbeitergewinnung, -bindung und -entwicklung und damit in die

Zukunftsfähigkeit unseres Unternehmens und die Patientensicherheit.

Das GK-Mittelrhein bietet rund 900 jungen Menschen Ausbildungen in Gesundheitsfachberufen und akademische Ausbildungen – unter anderem im Rahmen eines dualen Studiums. Auch die qualitativ hochwertige Ausbildung angehender Ärzte ist bei uns gesichert. Darüber hinaus sind (Pflicht-)Praktika während eines Studiums oder einer Ausbildung, das Freiwillige Soziale Jahr und der Bundesfreiwilligendienst möglich.



Gemeinschaftsklinikum Mittelrhein

Koblenzer Straße 115-155
56073 Koblenz
Telefon: 0261 499-2002
E-Mail: bewerbung@gk.de · www.gk.de

Bildungs- und Forschungsinstitut

Koblenzer Straße 115-155
56073 Koblenz
Telefon: 0261 499-2811
E-Mail: karriere@gk.de · www.karriere-gk.de
Ansprechpartnerin: Natalie Waldforst

Unsere Ausbildungsberufe:

- › Pflegefachmann (m/w/d)
- › Gesundheits- und Krankenpflegehelfer (m/w/d)
- › Altenpflegehelfer (m/w/d)
- › Anästhesietechnischer Assistent (m/w/d)
- › Operationstechnischer Assistent (m/w/d)
- › Physiotherapeut (m/w/d)
- › Medizinischer Fachangestellter (m/w/d)
- › Medizinischer Technologe für Radiologie (m/w/d)
- › Kaufmann für Büromanagement (m/w/d)
- › Kaufmann im Gesundheitswesen (m/w/d)

- › Fachinformatiker für Systemintegration (m/w/d)
- › Fachkraft für Lagerlogistik (m/w/d)
- › Elektroniker für Energie- und Gebäudetechnik (m/w/d)
- › Hauswirtschafter (m/w/d)

Duales Studium:

- › Management
- › Pflege
- › Physiotherapie
- › Hebammenwissenschaften

Hier geht's zur Online-Darstellung:



Liebe Leserinnen und Leser,

es ist wieder so weit: Die azubi- und studientage stehen vor der Tür. Für viele junge Menschen bedeutet das außerdem, dass sie vor einem sehr wichtigen Schritt in ihrem Leben stehen – dem Wechsel von der Schule ins Berufsleben. Die Entscheidungen, die sie in diesem Zusammenhang treffen, werden zwar nicht zwangsläufig ihr ganzes Leben, aber doch den Verlauf der nächsten Jahre prägen. Der Frage, wie es für jeden und jede Einzelne*n nach dem Schulabschluss weitergehen soll, kann deshalb nicht hoch genug bewertet werden.

Natürlich haben es heutige Schulabgänger in mancher Hinsicht leichter als frühere Generationen. Vor weniger als zwei Jahrzehnten war nicht einmal ein befriedigendes Abschlusszeugnis ein Garant dafür, dass junge Frauen und Männer überhaupt einen Ausbildungsplatz gefunden haben – geschweige denn einen in ihrem Traumjob. Heute sind viele Arbeitgeber bereit, jungen Leuten auch bei mäßigem Schulerfolg eine Chance zu geben, wenn Engagement und Freude am Beruf stimmen. Aber vieles ist trotz günstiger Ar-

beitsmarktlage auch schwieriger geworden. Denn gerade die enorme Auswahl macht dem einen oder der anderen zu schaffen. Berufe verändern sich in rasantem Tempo, Eltern können in dieser Lage nur noch bedingt oder nach einem eigenen „Update“ helfen, denn vieles, was heute angeboten wird, gab es zu ihrer Zeit (noch) gar nicht. Andererseits werden Berufe und sogar ganze Branchen, die einst vielversprechende Perspektiven boten, in den nächsten Jahren völlig verschwinden oder sich so sehr verändern, dass sie ihrem traditionellen Bild kaum noch entsprechen.

Wer jungen Leuten helfen will, sich auf dem modernen Ausbildungs- und Arbeitsmarkt zu orientieren, muss selbst am Ball bleiben, Entwicklungen genau beobachten und immer wieder dazulernen. Das gilt für professionelle Unterstützer wie etwa die Berufsberaterinnen und Berufsberater ebenso wie für engagierte Väter und Mütter. Insofern freue ich mich besonders, dass viele junge Leute von ihren Eltern zu dieser wichtigen Orientierungsmesse begleitet werden und so auch zu Hause einen kompetenten Ansprechpartner finden, mit dem sie ihre



Ideen und Träume teilen und diskutieren können.

Ein weiteres brandaktuelles Thema ist auch am Ausbildungsmarkt präsent: die Integration von jungen Migrantinnen und Migranten in die Arbeitswelt ihrer Wahlheimat. Eine Duale Ausbildung schafft dafür eine

optimale, weil solide Basis. Trotzdem tauchen für jugendliche Zuwanderer unter Umständen ganz spezifische Fragen auf. Die Orientierung ist für sie möglicherweise noch schwieriger als für Altersgenossen, die in Deutschland geboren sind. Ich freue mich deshalb beson-

ders, dass es uns kurzfristig gelungen ist, gemeinsam mit den Messeveranstaltern, Frans Louis und Sören Isrif, und dank der Unterstützung der Lotsenhaus-Kooperation eine Anlaufstelle speziell für jugendliche Migrantinnen und Migranten anzubieten. Dort können sich junge Leute und ihre Eltern orientieren, die mit ihren Fragen rund um die Ausbildung an anderen Messeständen womöglich keine Antworten finden würden. Oder die sich eine Informationsbasis zum Ausbildungsmarkt wünschen, bevor sie an den Ständen der verschiedenen Arbeitgeber in Gespräche gehen und nach konkreten Ausbildungsangeboten suchen.

Aber auch für alle anderen, die neben Jobangeboten nach Orientierung suchen, ist natürlich gesorgt – etwa durch die Beraterinnen und Berater von Arbeitsagentur und der Kammern. Die Weichen sind also gestellt. Da bleibt mir nur, der Veranstaltung gutes Gelingen und den jungen Besucherinnen und Besuchern einen erfolgreichen Einstieg in die Arbeitswelt zu wünschen.“

Frank Schmidt, Leiter der Agentur für Arbeit Koblenz-Mayen



[Jetzt bewerben!](#)



STARTEN SIE IHRE AUSBILDUNG IM GESUNDHEITSWESEN! WIR SUCHEN SIE (M/W/D) ALS...

- Kaufleute für Büromanagement
- Kaufleute für Dialogmarketing
- Kaufleute im Einzel-/Sanitätsfachhandel
- Orthopädietechniker
- Orthopädieschuhmacher
- Fachlageristen

Über Ihre Bewerbung freut sich:
MEDI-CENTER Mittelrhein GmbH · Isabell Stamm
David-Roentgen-Str. 2-4 · 56073 Koblenz
oder per E-Mail an: bewerbung@medi-center.de



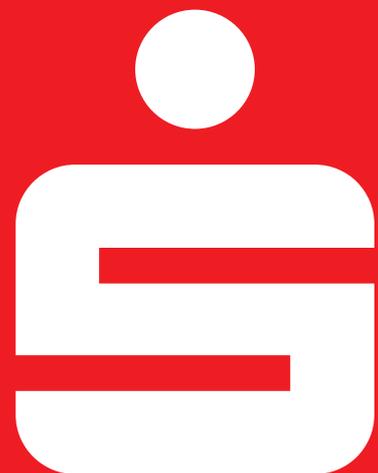


Mehr Überholspur. Weniger Sackgasse.

Was willst du mehr? Die Ausbildung bei der Sparkassen-Finanzgruppe.

Du willst mit Vollgas durchstarten, statt auf der Stelle zu treten? Bei uns erwartet dich ein praxisnaher Einstieg in eine Karriere mit vielfältigen Entwicklungsmöglichkeiten und jeder Menge Sinn – für dich und für uns alle. Finde deinen Ausbildungsplatz auf sparkasse.de/ausbildung

Weil's um mehr als Geld geht.



Interaktiv!

Am 21. und 22. April 2023 geht die erfolgreichste und renommierteste Ausbildungsmesse in Koblenz und der Region in der CGM ARENA schon in die 16. Runde und eröffnet als einzige Bildungs- und Karriere messe den interaktiven Messerundgang **m.azubitage.de** – natürlich zeitgemäß mit dem Smartphone. Mit der Entwicklung der Online-Anwendung m.azubitage.de hat die mmm GmbH schon vor einigen Jahren ein strategisch bedeutendes Tool entwickelt, um die Nachwuchssuche und Jobsuche zu optimieren. So können die Besucher der azubi- & studientage Koblenz 2023 den Messebesuch aktiv und interaktiv erleben und nachhaltige Eindrücke sammeln. Individuelle Ausbildungsplatz- und Studienplatzanforderungen der ausstellenden Unternehmen und Hochschulen einerseits sowie die persönlichen Eigenschaften, Talente und Kompetenzen andererseits können abgeglichen werden. Beide Seiten können so eine Vorauswahl treffen, die die Anforderungen, Interessen und Neigungen berücksichtigt. Die Anwendung und Funktionalität ist ganz einfach. Ausstellende Unternehmen, Institutionen und Kammern stellen ihre beruflichen Bildungsinformationen und Ausbildungsangebote für m.azubitage.de zur Verfügung. Über m.azubitage.de können die potentiellen Nachwuchskräfte unter den Feldern Messeparcours und Berufsfelder-Tour auf diese Informationen zugreifen und werden, wie bei einem Location-based-Game, durch die Auswahl der verschiedenen Optionen, mit dem Smartphone von Stand zu Stand geleitet. Nahezu spielerisch wird die Aufmerksamkeit der begehrten Talente auf die individuellen Angebote der Aussteller gelenkt und der Weg für die erste persönliche Kontaktaufnahme wird geebnet. -red-

Liebe Leserinnen und Leser,

Ihnen steht eine wichtige Entscheidung, ja, vielleicht sogar eine der wichtigsten und weitreichendsten Ihres Lebens bevor: Mit der Wahl einer Ausbildung oder eines Studiums legen Sie den Grundstein für den weiteren Weg in Ihr Berufsleben. Die Möglichkeiten, die der Arbeitsmarkt Ihnen dazu bietet, scheinen grenzenlos, denn in nahezu allen Bereichen werden Fachkräfte gesucht. So viel Auswahl kann schon mal verunsichern.

Die 16. Bildungsmesse „azubi- & studientage“ bietet Ihnen daher eine tolle Orientierungshilfe. Am 21. und 22. April 2023 haben Sie die Möglichkeit, sich bei der 16. Bildungsmesse an Ständen von rund 100 Unternehmen und Einrichtungen aus Koblenz und der Region über verschiedene Möglichkeiten, die der Ausbildungs- und Arbeitsmarkt Ihnen bietet, zu informieren. Nutzen Sie die Chance zum persönlichen Austausch und Eindruck, der sicherlich eine ganz wichtige Ergänzung zum digitalen Informationsangebot darstellt! Jede Minute, die Sie in Orientierung und Information, in diese wegweisende Entscheidung investieren, ist gut angelegt und zahlt sich ganz bestimmt aus. Denn Sie werden sehr viel mehr Zeit in Ihrer Ausbildung oder in Ihrem Studium und später hoffentlich auch in Ihrem Beruf verbringen. Deshalb wünsche ich Ihnen, dass Sie eine gute Entscheidung treffen und dass Sie den Weg hin zu einer erfolgreichen Karriere,



vor allem aber einem erfüllten Beruf beginnen. Denn, das versichere ich Ihnen aus persönlicher Erfahrung: Die Freude am Beruf ist eine der wichtigsten Voraussetzungen für den Erfolg! Herzlichst Ihre **Ulrike Mohrs** Bürgermeisterin Stadt Koblenz

vor allem aber einem erfüllten Beruf beginnen. Denn, das versichere ich Ihnen aus persönlicher Erfahrung: Die Freude am Beruf ist eine der wichtigsten Voraussetzungen für den Erfolg! Herzlichst Ihre **Ulrike Mohrs** Bürgermeisterin Stadt Koblenz



Starte deine Zukunft bei WEPA!

Das Unternehmen WEPA Apothekenbedarf ist Marktführer im Bereich der Labor- und Rezepturausstattung für Apotheken. Zum Angebot zählen technische Produkte zur Prüfung und Herstellung von Arzneimitteln sowie ein umfangreiches Service- und Wartungsangebot. Darüber hinaus vertreibt WEPA hochwertige apothekenexklusive Markenprodukte für Endverbraucher*innen, wie bspw. die Repellentserie mosquito® und aponorm® Blutdruckmessgeräte.

Start Ausbildung 1.8.

Start Duales Studium 1.7. oder später

www.wepa-apothekenbedarf.de

Fachkraft für Lagerlogistik

Kauffrau*mann Groß-/Außenhandelsmanagement

Mediengestalter*in Digital/Print

Medientechnolog*in Druck

Kauffrau*mann E-Commerce

NEU: Duales Studium

Bachelor of Science Business Administration + Ausbildung Kauffrau*mann für Büromanagement

Jetzt bewerben!

WEPA Apothekenbedarf GmbH & Co KG
z. Hd. Frau Myriam Zimmermann · Am Fichtenstrauch 6 – 10 · D-56204 Hillscheid

WEPA
DIE APOTHEKENMARKE

Sehr geehrte Damen und Herren,

Wir freuen uns sehr, dass wir Sie am 21. und 22. April 2023 wieder persönlich bei den azubi- und studientagen in Koblenz begrüßen dürfen. Wir möchten Sie, liebe Besucherinnen und Besucher, von der Vielfalt der Möglichkeiten überzeugen, die eine handwerkliche Ausbildung bietet. Mehr als 130 Handwerksberufe warten darauf, von Ihnen entdeckt zu werden. Aber Handwerk bedeutet noch mehr! Wer etwas verändern will, wer die Welt zu einem besseren und klimafreundlichen Ort machen möchte, der wird als Klimahandwerker zum aktiven Mitgestalter der Energiewende. Denn eines ist klar: Ohne die Handwerkerinnen und Handwerker in und auf unseren Häusern, in Werkstätten und auf der Straße ist die Umsetzung der Klimaziele nicht machbar!

Von A wie Anlagenmechaniker für Sanitär- Heizungs- und Klimatechnik über E wie Elektroniker bis Z wie Zimmerer steht Ihnen die Welt der dualen Ausbildung offen. Oder wie wäre es mit einem dualen Studium? Seien Sie neugierig! Ihr Besuch



der „azubi- und studientage“ ist schon mal der erste, vielleicht sogar entscheidende Schritt, in eine erfolgreiche berufliche Zukunft! Nutzen Sie die Gelegenheit und sichern Sie sich einen

Ausbildungsplatz in Ihrem Traumberuf.
Wir freuen uns auf Sie!

Ihr Kurt Krautscheid
Präsident der HWK

Beste Anlaufstelle!

Warum der Besuch der azubi- & studientage Bildungs- und Karriere Messe in der CGM ARENA auf jeden Fall eine lohnende Zeitinvestition ist!

Jugendliche, die entweder kurz vor dem Schulabschluss stehen und/oder sich frühzeitig Gedanken über ihre berufliche Zukunft machen, sind auf der azubi- & studientage Koblenz 2023 am 21. und 22. April genau an der richtigen Anlaufstelle. Namhafte Unternehmen aus der Region, Kammern, Institutionen und Hochschulen stellen ihre vielfältigen Ausbildungs- und Bildungsangebote vor. Und natürlich haben auch Eltern und Lehrer die Möglichkeit, sich im direkten persönlichen Kontakt über klassische sowie über neu entstandene Ausbildungsberufe, Bildungswege und Studiengänge zu informieren. Wer sich über sein Ziel schon im Klaren ist, kann seinen Traumarbeitgeber direkt ansteuern und im Gespräch einen ersten guten Eindruck hinterlassen und die personalisierte Bewerbung am Stand in die richtigen Hände geben oder nach dem Besuch der Messe zusenden. Wer sich noch nicht im Klaren ist, kann sich im Vorfeld der Messe überlegen, ob er eine Ausbildung, ein Studium oder ein Praktikum machen möchte. Unter dem Link www.azubitage.de/bt können interessierte Schüler den qProfile Berufsorientierungstest machen. Das Testergebnis gibt Aufschluss über die zum persönlichen Profil und zur Persönlichkeit passenden Berufsfelder. Durch die Verknüpfung mit den Ausstellerdaten gibt es die Möglichkeit, sich bei Unternehmen, Institutionen und Hochschulen, die diese Ausbildungsberufe oder Studiengänge anbieten, weiter zu informieren oder sich zu bewerben.

Ganz gleich, welcher Weg der persönliche Weg ist, ob der Messebesuch mit der Schule oder eigenständig geplant wird: Die Messe ist die perfekte Anlaufstelle für alle Berufseinsteiger! Hier gibt es Orientierungshilfe, Informationen und Ratschläge zu Ausbildung und Bildungswegen einschließlich Praktika zu allen relevanten Themen rund um die bevorstehende Berufswahl. Schließlich geht es um etwas wirklich Wichtiges: Die Gestaltung der persönlichen beruflichen Zukunft und der bevorstehende Beginn eines neuen Lebensabschnitts. Dafür lohnt es sich Zeit zu investieren! -red-

Wir suchen Dich

Ob Ausbildung oder duales Studium – tausche Dich vor Ort an unserem Stand direkt mit unseren Azubis aus

Save the Date:

21.-22. April 2023
CGM Arena,
Koblenz



Gruppe



evm.de/karriere

Sensationelle Ausbildungs- und Bildungsoptionen!

azubi- & studientage in der CGM Arena in Koblenz geht am 21. und 22. April in die 16. Runde

KOBLENZ. Am Freitag und Samstag, 21. und 22. April, geht die azubi- & studientage Bildungs- und Karrieremesse in der CGM Arena in Koblenz in die 16. Runde.

Zur etablierten und erfolgreichen Messe sind alle motivierten Schüler, alle aufgeschlossene Schulabgänger und Youngster willkommen, die ihren Einstieg in die Berufswelt planen wollen oder über ein Studium nachdenken.

Im Rahmen der Bildungs- und Karrieremesse finden Schüler, Eltern und Lehrer Interessantes, Neues und Wissenswertes zu Aus- und Weiterbildung, konkrete Ausbildungsangebote und perspektivreiche duale und klassische Studiengänge aus den verschiedensten Sparten der modernen Berufswelt. Gerade in der Zeit des digitalen Wandels ist das persönliche Beratungsgespräch das Fundament der Nachwuchssuche und unterstreicht in aller Deutlichkeit einmal mehr die für Koblenz und die Region relevante Bedeutung der etablierten azubi- &



Schüler und Jugendliche, die entweder kurz vor dem Schulabschluss stehen und/oder sich frühzeitig Gedanken um ihre berufliche Zukunft machen, sind bei den azubi- & studientagen in Koblenz genau an der richtigen Anlaufstelle. Foto: mmm GmbH

studientage. Nur im persönlichen direkten Austausch lassen sich Barrieren und Bedenken überwinden. Aussteller können das Interesse der begehrten Nachwuchskräfte auf die eigenen Angebote fokussieren und einen Einblick in Karriere- und Entwicklungsperspektiven des

ausbildenden Unternehmens bieten. Besucher können einen positiven ersten Eindruck hinterlassen und die personalisierte Bewerbungsmappe direkt überreichen.

„Die azubi- & studientage Koblenz bietet nicht nur Schülern sondern auch Eltern und Lehrer,

eine moderne und effiziente Kommunikations- und Informationsplattform. Hier können sie sich ein Bild über den aktuellen Arbeitsmarkt machen und mit den Entscheidungsträgern direkt sprechen“, so Sören Isrif, Geschäftsführer der mmm messe messe & marketing GmbH. „Der Messebesuch eröffnet neue Perspektiven und ist eine lohnende Zeitinvestition. Der Austausch am Stand gewährt Einblicke aus erster Hand über neu entstandene Berufsbilder, Traditionsberufe mit Entwicklungspotenzial sowie Studiengänge und duale Studiengänge“, berichtet Isrif abschließend.

Messeparcours geht klar!

Mit der etablierten Online-Anwendung m.azubitage.de können die Besucher der azubi- & studientage Koblenz interaktiv über die Messe surfen und zusätzliche Informationen über die ausstellenden Ausbildungsbetriebe, Unternehmen und Hochschulen erhalten. Bildungsangebote können gezielt mit den

eigenen Interessen und Vorlieben abgestimmt werden.

Mit dem Smartphone können dabei passende Angebote gefiltert und die jeweiligen Aussteller selektiv angesteuert werden. Das interaktive Tool erlaubt es auch den Unternehmen, das Interesse der begehrten Nachwuchskräfte auf die individuellen Angebote zu lenken.

Im Vorfeld der Messe haben die jungen Besucher die Gelegenheit, sich vorzubereiten und alle Informationen rund um das Event, wie beispielsweise Hallenplan und Ausstellerliste, unter www.azubitage.de/koblenz zu finden. So kann bequem von zu Hause aus der persönliche Tag auf der Messe geplant werden, oder ein Gesprächstermin kann vorab gesichert werden.

⇒ Die Messe findet am Freitag von 9 bis 14 Uhr und am Samstag von 10 bis 15 Uhr in der CGM ARENA Koblenz statt. Der Eintritt ist wie immer frei. Alle relevanten Informationen zur Veranstaltung finden sich unter www.azubitage.de/koblenz.

Schools out

und jetzt? Ob Versicherung oder IT, Ausbildung oder duales Studium – wir bieten vielfältige Möglichkeiten.

[f](#) [i](#) [t](#) [d](#) [y](#) [i](#)



Komm zu unserem Messestand!

Debeka

Das Füreinander zählt.

CRAZY*

* was Sie bei uns alles lernen.

Wir bilden aus:

- Pflegefachkräfte
- Ergotherapeut:innen
- Heilerziehungspfleger:innen
- Kaufleute im Gesundheitswesen
- Fachinformatiker:innen in Systemintegration
- Tischler:innen
- und vieles mehr...

Seien Sie nicht crazy und bewerben Sie sich auf:



Herausforderung Ausbildung oder Chance Ausbildung?

Anerkennung, Mehrwert und Identifikation mit den Werten des ausbildenden Unternehmens stehen ganz oben

Für ausbildende Betriebe und Unternehmen wird es von Jahr zu Jahr herausfordernder offene Ausbildungsplätze zu besetzen. Zum einen ist diese Entwicklung dem demographischen Wandel geschuldet und zum anderen haben sich die Wünsche und Anforderungen der Zielgruppe sehr stark gewandelt.

Die meisten Azubis haben eine klare Vorstellung, was sie wollen, wenn sie einen geeigneten Ausbildungsplatz suchen. Sie wollen sich in einem Betrieb wohlfühlen und erstaunlich ist, dass sich die Wünsche der meisten angehenden Auszubildenden sehr ähnlich sind. Wertschätzung, Respekt, Anerkennung, Mehrwert und Identifikation mit den Werten des ausbildenden Unternehmens stehen ganz oben auf der Liste der Anforderungen, lange noch vor der Ausbildungsvergütung. Und eine besondere Rolle wird bei der Entscheidungsfindung den wichtigsten Influencern zuteil: Eltern, die erfahrenen Vertrauenspersonen. Klaffen hier die Vorstellungen der angehenden Auszu-



Die meisten Azubis haben eine klare Vorstellung, was sie wollen.

Foto: mmm GmbH

bildenden und der Ausbildungsbetriebe auseinander? Auf keinen Fall! In diesen Zeiten des Wandels, hat ein entscheidender Wandel nicht nur in der jungen Zielgruppe stattgefunden, sondern auch in der, der Arbeitgeber. Für beide Seiten hat

sich die Herausforderung Ausbildung zur Chance Ausbildung gewandelt. Unternehmen und Betriebe, die Zeit und Geld in die Ausbildung junger Nachwuchskräfte investieren, möchten diese auch dauerhaft an sich binden und ihnen im Unterneh-

mensrahmen die besten Ausbildungs- und Entwicklungs-Perspektiven bieten. Und so für das Unternehmen das Fundament der Wettbewerbsfähigkeit und Marktfähigkeit erhalten. Doch wie gelingt es potenzielle Azubis und bestenfalls gleich

die Eltern der potenziellen Azubis zu erreichen? Wie gelingt es potenziellen Azubis den geeigneten Ausbildungsbetrieb zu finden? Wir brauchen an dieser Stelle nicht über die verschiedenen modernen Kommunikationskanäle zu sprechen, die Affinität der Zielgruppen und die Anwendung steht außer Frage. An dieser Stelle geht es um zwischenmenschliche Kommunikation, um soziale Interaktion, schlicht um ein klassisches Gespräch von Mensch zu Mensch! Im persönlichen Austausch kann sich der zukünftige Ausbilder als attraktiver Arbeitgeber positionieren und die Vorzüge einer Ausbildung in seinem Unternehmen hervorheben. Unternehmensphilosophie, Alleinstellungsmerkmale, Unterstützungsangebote und gezielte Ausbildungsförderung sowie Wertschätzung für das Gegenüber können im Gespräch greifbar und glaubhaft vermittelt werden. Auf dieser Ebene wird aus der Herausforderung Ausbildung die Chance Ausbildung! -red-

EURE CHANCE! Auszubildende für den Beruf des Notarfachangestellten (m/w/d)



Notare sind aus unserem Wirtschafts- und Rechtssystem nicht wegzudenken. Ob Hauskauf, Unternehmensgründung, Ehevertrag, Testament oder die Übertragung von Grundeigentum: Notare beraten die Beteiligten, erarbeiten Vertragsentwürfe und beurkunden Rechtsgeschäfte. Sie gestalten Rechts- und Lebensverhältnisse, in deren Mittelpunkt der Mensch und seine Bedürfnisse stehen. Das erreichen sie im Team mit ihren Mitarbeitern: den Notarfachangestellten.

Notare im Bezirk der Notarkammer Koblenz suchen ständig Auszubildende für den Beruf des Notarfachangestellten (m/w/d).

Ihr bringt mit:

- Neugierde und Einsatzbereitschaft
- Organisatorisches Talent und kommunikatives Geschick
- Teamplayer-Eigenschaften
- Abitur, mittlere Reife oder einen vergleichbaren Bildungsgrad
- Rechtsempfinden und Interesse im Umgang mit Gesetzen

Ihr bekommt:

- Neueinstieg in einen krisensicheren Ausbildungsberuf
- Ortsnähe bei angesehenem Berufsumfeld
- Teamorientiertes Arbeiten in einem abwechslungsreichen Arbeitsalltag
- Attraktives Gehalt, Fortbildungsmöglichkeiten und Karrierechancen
- Rechtskenntnisse als branchenübergreifende Schlüsselqualifikation



! Erfahrt mehr auf <http://www.notarkammer-koblenz.de/karriere/>. Die Notarkammer Koblenz ist bei der Vermittlung von Ausbildungsstellen gerne behilflich.



Perspektive Traumjob – richtig entscheiden

Ungewissheit, fehlende Informationen und Reizüberflutung vereinfachen den Orientierungsprozess nicht

Nachwuchskräfte sind begehrter wie noch nie! Praktisch alle reißen sich um die Rookies. Trotzdem oder gerade deshalb sind die ersten Schritte in die berufliche Zukunft nicht einfach. Ungewissheit, fehlende Informationen und eine permanente Reizüberflutung rund um das Thema Berufswahlprozess oder Studiengang-Wahl vereinfachen den Orientierungsprozess nicht.

Der Besuch der azubi- & studientage Koblenz bietet jungen Besuchern die Möglichkeit, mit Ausbildungsbetrieben in direkten persönlichen Kontakt zu treten und wichtige Fragen zur Berufswahl im Gespräch zu klären.

Eltern, die nach wie vor eine wichtige Beratungsfunktion bei der Gestaltung der beruflichen Zukunft von Jugendlichen einnehmen, profitieren auch vom Besuch der Messe. Hier finden sie Informationen zu aktuellen Entwicklungen und Neuerungen auf dem Ausbildungsmarkt, neu-



Der Besuch der azubi- & studientage bietet jungen Besuchern die Möglichkeit, mit Ausbildungsbetrieben in direkten Kontakt zu treten. Foto: mmm GmbH

en Ausbildungsberufen, Hochschulentwicklung und qualifizierte Ansprechpartner unter einem Dach vereint. Weitere maßgebliche Impulse zur Orientierung setzt der interaktive

Messerungang m. azubitage.de. Das vom Veranstalter der Messe, Frans Louis Isrif, entwickelte Tool unterstützt den individuellen Messebesuch. Die Online-Anwendung ist zeitgemäß nur auf dem Handy anwendbar und wie bei einem Location-based-Game werden die Besucher von einem Stand zum anderen geführt. So können interessierte Youngsters gezielt Ausbildungs- und Studienangebote finden und selektiv die Angebote ansteuern, die wirklich zu den eigenen Talenten und Neigungen passen. Und Aussteller können die Aufmerksamkeit der jungen Messebesucher auf ihre Ausbildungs- und Bildungsmöglichkeiten fokussieren.

Wer Unterstützung oder Anregungen braucht, wird auf der azubi- & studientage Koblenz natürlich fündig: Interessante Informationen aus erster Hand rund um die Themen Berufswahl und Studiengangwahl bieten die notwendige Orientierungshilfe. -red-



Dr. Dienst & Partner ist ausgezeichnet.

Als Kind wollte ich unbedingt Brände löschen.



DDPGRUPPE

Heute bin ich Feuer und Flamme für Bilanzen.

JETZT BEWERBEN!



Steuerberatung, Wirtschaftsprüfung, IT und mehr – bei uns finden Sie Ihren Traumberuf!

Dresscodes im Büro und ihre Entschlüsselung

Es gibt den Styleguide fürs Büro, den Casual Friday, Smart Casual und sogar Dresscode Kreuzberg

Das Thema Dresscode im Büro und wie wird er richtig angewendet ist aktueller denn je. Es gibt mittlerweile den Styleguide fürs Büro, den Casual Friday, Smart Casual und sogar den Dresscode Kreuzberg. Schnell kann man als Mitarbeiter, als Azubi und auch als Chef den Überblick verlieren.

Am besten man verschafft sich einen Einblick über die betrieblichen Gewohnheiten und informiert sich zunächst über die Bedeutung der verschiedenen Dresscodes. Kommt man neu in ein Team können Kollegen mit Rat und Tat zur Seite stehen und ein paar hilfreiche Tipps zu den Gepflogenheiten des Unternehmens geben.

Casual Friday beispielsweise bedeutet nicht an diesem Tag dürfen wir alle schlecht angezogen sein ohne Rücksichtnahme auf Kollegen, Vorgesetzte und Kunden. Vielmehr wird der lässige oder zwanglose Freitag so bezeichnet, weil er in vielen Un-

ternehmen den Freiraum gewährt statt der üblichen Geschäftskleidung legere Freizeitkleidung zu tragen. Genau an dem Begriff der legeren Freizeitkleidung scheitern viele. Lässig und leger bedeuten nicht Shorts, Tank-Top, knappe Mini-Röcke oder Bermudas. Sondern Hemd und Krawatte können gegen ein Polohemd oder eine Bluse eingetauscht werden. In vielen Unternehmen kann am Casual Friday auch eine Jeans statt einer Anzug-hose getragen werden. Alle Mitarbeiter und Auszubildende, auch im konservativen Sektor, die sich bei der Wahl ihrer Outfits an Kollegen orientieren und nicht zu viel Haut zeigen, machen nichts falsch. Vorgesetzte die keine bösen Style-Überraschungen erleben wollen, können mit ein paar kleinen Unternehmens-Richtlinien zum Dresscode Casual Friday ihren Angestellten eine einheitliche Orientierungshilfe an die Hand geben. Smart Casual lässt sich fast noch leichter definieren als der lässige Freitag:



Vorgesetzte die keine bösen Style-Überraschungen erleben wollen, können mit ein paar Unternehmens-Richtlinien zum Dresscode Casual Friday ihren Angestellten eine einheitliche Orientierungshilfe an die Hand geben.

Foto: pixabay

gehobene Freizeitkleidung ist bei diesem Dresscode gefragt. Ein Outfit das lässig und elegant ist. Hier können Angestellte vom Sakko, Blazer, Hemd, Bluse, Polohemd, Longsleeve, Stoffhose und Chino alles tragen was lässig, elegant und modisch ist. Auch hier ist der Blick auf die Kollegen, die schon lange an Bord sind, sinnvoll. Dresscode Kreuzberg, was so viel bedeutet wie jeder trägt was er möchte, wird den meisten im Berufsleben nicht so häufig begegnen. Außer zu Firmen-Events oder Einladungen die Vielfalt und Kreativität unterstreichen wollen. Auch hier ist guter Rat von langjährigen Mitarbeitern wertvoll und ein paar Tipps gibt es auch in dem einen oder anderen Magazin. Ganz gleich für welchen „Beruf“ oder für welchen Anlass man sich kleidet: Authentizität ist keine Verkleidung, die richtige Wahl des Outfits unterstreicht die Persönlichkeit, ohne den vorgegebenen Rahmen zu sprengen. -red-

Keinen Bock auf eine öde Ausbildung?



Unser Angebot für deinen Einsatz:

- Feste Arbeitszeiten
- Tarifliche Bezahlung
- Vereinbarkeit von Freizeit und Beruf

Jetzt bewerben!

Dann bewirb dich noch heute unter:

www.remondis-karriere.de

oder per E-Mail unter: jobs-mittelrhein@remondis.de



Wir stellen zum Ausbildungsstart 2023 ein:

AM STANDORT ALTENKIRCHEN:

- Auszubildende zum Kfz-Mechatroniker (m/w/d)
- Auszubildende zur Kauffrau für Büromanagement mit Schwerpunkt Vertrieb (m/w/d)
- Auszubildende zum Berufskraftfahrer (m/w/d)

AM STANDORT PLAIDT:

- Auszubildende zum Berufskraftfahrer (m/w/d)
- Auszubildende zur Kauffrau für Büromanagement mit Schwerpunkt Vertrieb (m/w/d)

REMONDIS Mittelrhein GmbH

56645 Nickenich | Auf dem Teich 14 | Tel.: 02632/9861-0

57610 Altenkirchen | Graf-Zeppelin-Str. 9-11 | Tel.: 02681/9540-50



REMONDIS®

IM AUFTRAG DER ZUKUNFT

Benehmen: Knigge für Azubis 2 punkt 3

Ein neuer Lebensabschnitt beginnt mit der Herausforderung, einen ersten guten Eindruck zu machen

Tag eins im Ausbildungsbetrieb ist etwas ganz Besonderes für Azubis. Der Azubi ist der oder die Neue und lernt bald Kollegen, Vorgesetzte und Kunden kennen. Aufregung und Neugier stellen sich ein, Nervosität macht sich breit. Ein neuer Lebensabschnitt beginnt ab jetzt mit der großen Herausforderung, einen ersten guten Eindruck zu machen und sich in einer völlig neuen Umgebung neuen Aufgaben zu stellen!

- Vor dem ersten Tag und dem Ausbildungsbeginn alle wichtigen Unterlagen sammeln und vorbereiten. Dazu gehören der Sozialversicherungsnachweis, die Steuer-Identifikationsnummer und, falls erforderlich, eine ärztliche Bescheinigung und eine Bescheinigung der Krankenkasse über den bestehenden Versicherungsschutz.
- Den Arbeitsweg checken sollte jeder Azubi vor seinem ersten Tag, um zu wissen, wie lange man wirklich braucht. Der denkbar schlechteste Start am ersten Tag wäre unpünktliches Erscheinen. Übrigens ist Pünkt-

lichkeit eine Tugend, die jeden Tag im Betrieb von Ausbilder, Kollegen und Kunden geschätzt und erwartet wird und die Zuverlässigkeit signalisiert!

- Freundlich bleiben am ersten Tag und sowieso. Dazu gehört sich den Kollegen mit Namen vorzustellen und im Umgang mit Kunden freundlich und höflich zu bleiben.

- Lernbegierde und Leistungsbereitschaft zeigen, Notizen machen. Stift und Block sollten Azubis ab dem ersten Tag griffbereit haben.

- Die höfliche Begrüßung der Kollegen und Kunden sollte selbstverständlich sein und wird erwartet, dazu gehört auch ein Lächeln.

- Angemessene Kleidung der jeweiligen Kleiderordnung des Ausbildungsbetriebes entsprechend ist wichtig. Arbeitskleidung vom Betrieb ist die einfachste Lösung. Ansonsten kann sich der Azubi an den Kollegen orientieren oder ganz einfach nachfragen. Auf jeden Fall gilt es sich am Arbeitsplatz nicht zu freizügig gekleidet oder zu



Das Smartphone bleibt im Job aus!

Foto: pixabay

auffällig geschminkt zu präsentieren.

- Richtig Telefonieren kann eine Herausforderung sein. Telefoniert der Azubi mit Kollegen, Kunden oder anderen Unternehmen, ist Höflichkeit ein Muss! Dazu gehört auch sich immer mit seinem Namen, Vornamen und Namen des Betriebes zu melden. Etwas zum Schreiben sollte auch immer bereit liegen, um sich den Namen eines Anrufers, die Zeit des Telefonats, die Telefonnummer und den Betreff des

Anrufes zu notieren.

- Privatgespräche während der Arbeitszeit sind, ganz klar, meistens ein „No-Go“, mal kurz einen Freund oder eine Freundin anrufen, mal kurz Verabreden – geht nicht!

- Über Rechte und Pflichten informieren. Jeder Azubi sollte von seinem Ausbildungsbetrieb klar gesagt bekommen, was von ihm erwartet wird. So kann der Azubi Fehler vermeiden.

- Schweigen ist Gold. Internes darf nicht ausgeplaudert werden.

- Der Berufsschulunterricht sollte vom Azubi immer besucht werden.

- Mit Arbeitsmitteln achtsam umgehen sollte selbstverständlich sein und wird erwartet.

- Wer E-Mails schreiben muss, sollte darauf achten sehr sorgfältig zu sein. Die richtige Ansprache des Empfängers ist genauso wichtig wie die Betreffzeile.

- Die Verschwiegenheit, Diskretion und der Datenschutz gelten auch für E-Mails.

- Der Posteingang sollte regelmäßig geprüft werden.

- E-Mails stets zeitnah erledigen.

- Immer professionell und höflich bleiben. Ironische Äußerungen oder flapsige Umgangssprachliche Ausdrucksweisen haben in einer geschäftlichen E-Mail nichts verloren.

Wer sich an diese einfachen Spielregeln hält, hat einen guten Start in seinem ausbildenden Betrieb. Wenn etwas unklar ist, immer die Ausbilder Fragen, die wissen Bescheid und helfen weiter. -red-



LUST AUF KARRIERE?

kommzurAutobahn.de



- Ausbildung zum Straßenwärter (w/m/d)
- Ausbildung zum Informations-elektroniker (w/m/d)
- Dualer Bachelorstudiengang im Bereich Bauingenieurwesen
- Werkstudententätigkeiten in den Bereichen Planung, Betrieb sowie Vermessung und Bau
- Praxissemester / Praktika



Die Autobahn
EINE FÜR ALLE.

Tipps für einen erfolgreichen Messebesuch

Unterstützung bei der sinnvollen Planung eines produktiven Tages bei den azubi- & studientagen

Die azubi- & studientage Bildungs- und Karrieremesse Koblenz 2023 bietet sowohl den ausstellenden Unternehmen, Kammern, Institutionen, Hochschulen und Bildungseinrichtungen die Möglichkeit, sich mit den individuellen Ausbildungs- und Bildungsangeboten zu präsentieren, als auch Dir als Messebesucher die Gelegenheit, mit Deinem Wunschunternehmen persönlich in Verbindung zu treten, erste wichtige Kontakte zu knüpfen und einen bleibenden guten ersten Eindruck zu hinterlassen.

Unsere „Tipps für einen erfolgreichen Messebesuch“ unterstützen Dich bei der Planung Deines eigenen Tages auf der Messe.

Beginne Deine Vorbereitung am besten mit einem Kurztrip auf www.azubitage.de/koblenz –

hier findest Du Hallenplan, Ausstellerliste sowie aktuelle Ausbildungs- und Bildungsangebote der Aussteller.

Unter www.azubitage.de/bt findest Du Informationen zum „Berufsorientierungstest-qProfile“



Messebesucher haben die Gelegenheit mit dem Wunschunternehmen persönlich in Verbindung zu treten. Foto: mmm GmbH

und nützliche Tipps, die für Deine persönliche Vorbereitung sinnvoll sind.

• Erkundige Dich, welche Unternehmen, Betriebe, Institutionen, Kammern, Hochschulen und Bildungseinrichtungen an

der Messe teilnehmen.

- Welche Ausbildungs- oder Bildungsangebote der jeweiligen Aussteller passen zu Deinen individuellen Vorstellungen, Vorlieben und Talenten.
- Mit dem Hallenplan kannst Du

Dir einen Überblick verschaffen und Dich orientieren. Du siehst, wo die Aussteller, mit denen Du in Kontakt treten möchtest, in der Messehalle platziert sind.

• Informiere Dich über die Unternehmenskultur und die Unternehmensphilosophie Deiner ausgesuchten Wunschunternehmen und überlege Dir schon im Vorfeld, welche Bereiche Dich interessieren und welche Fragen Du stellen könntest.

• Vereinbare schon vor dem Messebesuch Gesprächstermine mit den Ausstellern, die Dich interessieren.

• Welche Anforderungen werden gestellt? Welche Kriterien solltest Du erfüllen? Was wird von Dir erwartet? Was kannst Du vom Unternehmen erwarten?

• Bereite Dich auf die persönlichen Gespräche am Stand vor. Mach Dir Notizen und überlege Dir konkrete Fragen, die Du zu den angebotenen Jobs stellen kannst. Du punktest, wenn Du gut vorbereitet bist.

• Wenn Du noch detaillierte Fragen zum Unternehmen oder

speziellen Unternehmensbereichen stellen kannst, dann siehst Du richtig gut aus.

• Und glänzen kannst Du, wenn Du direkt nach Entwicklungsmöglichkeiten während und nach Deiner Ausbildung fragst.

• Signalisiere Dein Interesse und nutze die Chance, einen positiven ersten Eindruck zu hinterlassen.

• Eine Bewerbungsmappe mit Foto, Lebenslauf und einem Anschreiben kannst Du gerne parat haben. Ergreife die Gelegenheit, Deine Bewerbungsunterlagen Deinem zukünftigen Ausbilder direkt in die Hände zu geben.

• Achte auf Deine Erscheinung. Du brauchst Dich nicht zu verkleiden, aber saubere, ordentliche Kleidung und ein gepflegtes Äußeres hinterlassen immer einen guten bleibenden ersten Eindruck.

• Bleibe nach der Messe am Ball. Nachfragen, wieder melden und sich selbst beim potenziellen Ausbildungsbetrieb in Erinnerung bringen, lohnt sich auf jeden Fall.

-red-



SO GEHT ZUKUNFT

TAG DER OFFENEN TÜR DER HOCHSCHULE KOBLENZ

Workshops • Laborführungen • Studienberatung
Info- & Technikstände • Bühnenprogramm & Live-Musik

FREITAG, 5. MAI, 8-18 UHR

HOCHSCHULE KOBLENZ

Konrad-Zuse-Str. 1 • 56075 Koblenz

HSKO.DE/ZUKUNFT



BESUCHE UNS AM MESSESTAND 112

Heute Schule und was ist Morgen?

Die Bildungs- und Karrieremesse bietet die Möglichkeit sich umfassend zu informieren

Schüler, die kurz vor dem Abschluss stehen oder ihren Abschluss endlich in der Tasche haben, müssen sich mit der Frage auseinandersetzen: „Wie geht es jetzt weiter?“, „Was kommt nach der Schule auf mich zu?“, „Mache ich eine Ausbildung oder sogar ein Studium oder vielleicht ein Praktikum?“.

Antworten auf diese Fragen können Schüler, Eltern und Lehrer beim Besuch der azubi- & studientage finden. Die für Koblenz und das Umland bedeutendste Bildungs- und Karrieremesse bietet renommierten Unternehmen, Hochschulen, Institutionen und Kammern eine Kommunikationsplattform, um das umfangreiche Ausbildungs- und Bildungsangebot für junge Nachwuchskräfte im persönlichen Gespräch zu präsentieren.

Längst wird dem Nachwuchskräfte-Recruiting die gleiche Bedeutung beigemessen wie dem alltäglichen zukunftsorientierten Management, um



Recruiter haben die Möglichkeit, den jungen Talenten die Zukunftsaussichten detailliert zu schildern. Foto: mmm GmbH

Wachstum und Fortbestand des Betriebes zu garantieren. Der Ausbildungsbereich wird kon-

sequent in den Mittelpunkt gerückt, sodass sich attraktive Möglichkeiten bieten für die ers-

ten Schritte in die berufliche Zukunft der potenziellen Nachwuchskräfte. In lockerer entspannter Atmosphäre wird ein Raum geschaffen, um im persönlichen Austausch Informationen zu Ausbildungs- und Bildungsoptionen und neu entstandenen Berufsbildern auszutauschen.

Recruiter haben die Möglichkeit, den jungen Talenten die Zukunftsaussichten, die sich aus einer Ausbildung im Unternehmen entwickeln können, detailliert zu schildern und so vorab einen Eindruck der angebotenen Optionen und Entwicklungsfelder zu vermitteln. Firmenphilosophie und Mitarbeiterführung sowie soziales Engagement lassen sich beim persönlichen Austausch überzeugend vermitteln. Wie auch sonst im Geschäftsleben gilt es für Unternehmen, sich als attraktiver Anbieter zu positionieren und als vertrauenswürdige Marke auf dem Arbeitsmarkt mit dem Ziel, motivierte und qualifizierte Nach-

wuchskräfte zu gewinnen. Interessierte Bewerber können gut vorbereitet eine bestechende Performance abliefern und jenseits ihrer schulischen Leistungen einen ersten Eindruck ihrer Persönlichkeit und ihrer Talente abliefern und einen Einblick in den Arbeitsmarkt vor Ort gewinnen.

Youngsters können beim Besuch der Messe Kontakt zu Arbeitgebern, die man kennt, aufnehmen und Hidden Companies entdecken, die unter Umständen genau das passende Ausbildungsangebot für das aufstrebende Talent haben.

Ganz gleich wie die Vorlieben und Stärken sind, im Face-to-Face Gespräch lassen sich Barrieren mit Leichtigkeit überwinden. Bewerbungsunterlagen können in die richtigen Hände übergeben werden und sogar ein Termin zum Vorstellungsgespräch im Unternehmen kann vereinbart werden. -red-



Dein Berufseinstieg bei der BImA



Schon gewusst?

Die Bundesanstalt für Immobilienaufgaben (BImA) hat **acht Ausbildungszweige** und **sechs duale Studiengänge** im Angebot.

Ausbildung im Wald? Im Büro?
Oder sogar im Bunker?
Dein Berufseinstieg bei der BImA ist so facettenreich wie unser Portfolio.



Was bieten wir am Standort Koblenz an?

Ausbildung zum/zur Immobilienkaufmann/frau
Ausbildungsbeginn immer zum 01.09.

Duales Studium in Kooperation mit der DHBW Mannheim
-B.A. Immobilienwirtschaft
-B.Eng. Versorgungs- und Energiemanagement
Studienbeginn immer zum 01.10.

Alle Details zum Berufseinstieg bei der BImA findest du unter <https://karriere.bundesimmobilien.de>

Dort kannst du auch gleich nach unseren aktuellen Stellenangeboten stöbern.



HALLENPLAN

VORTRAGSPROGRAMM



ZEIT	THEMA / AUSSTELLER	FREITAG, 21. April
09:30 - 09:50	Raum 1	Ausbildung & duales Studium bei der CGM mit Bewerbungstraining CompuGroup Medical SE & Co. KGaA
09:45 - 10:05	Raum 2	Duales Studium - Profi in Praxis und Theorie; Auslandsaufenthalte während der Ausbildung? Na klar! Industrie- und Handelskammer Koblenz
10:00 - 10:20	Raum 1	Lehramt studieren an der Universität Koblenz Universität Koblenz
10:15 - 10:35	Raum 2	Berufsorientierung: Projekt Aufbauzeit im Ahrtal. Wie geht es nach der Schule weiter? Ausbildung im Handwerk Handwerkskammer Koblenz
10:30 - 10:50	Raum 1	Staubige Beamte? - Ganz und gar nicht! Moderne Ausbildung und Duales Studium - unsere Ausbildungsmöglichkeiten Landesamt für Finanzen
10:45 - 11:05	Raum 2	Ausbildung bei thyssenkrupp Rasselstein thyssenkrupp Rasselstein GmbH
11:00 - 11:30	Raum 1	Ausbildung, Aluminium und Nachhaltigkeit Novelis Koblenz GmbH
11:15 - 11:35	Raum 2	Ihr Weg zur DDP Gruppe - warum Sie uns wichtig sind Dr. Dienst & Partner
11:40 - 12:00	Raum 1	Von der Teamleitung in die Steuerfahndung - Karriere in der Steuerverwaltung Finanzamt Koblenz
11:45 - 12:05	Raum 2	Militärische und zivile Ausbildungs- und Studienmöglichkeiten beim Arbeitgeber Bundeswehr Bundeswehr
12:10 - 12:30	Raum 1	Deine Karriere mit Recht - Ausbildung & Studium bei Gerichten und Staatsanwaltschaften Oberlandesgericht Koblenz
12:15 - 12:35	Raum 2	Berufsorientierung: Projekt Aufbauzeit im Ahrtal. Wie geht es nach der Schule weiter? Ausbildung im Handwerk Handwerkskammer Koblenz
12:40 - 13:00	Raum 1	Unterstützungsangebote im Aus- und Weiterbildungsmarketing: IHK-Mitmachkampagnen für Betriebe Industrie- und Handelskammer Koblenz
12:45 - 13:05	Raum 2	Wer wir sind und was wir tun: Sichere Perspektiven und attraktive Chancen für Deine Zukunft Jobcenter Landkreis Mayen-Koblenz

ZEIT	THEMA / AUSSTELLER	SAMSTAG, 22. April
10:30 - 10:50	Raum 1	B.Ed. Ethik/Philosophie + B.A. Philosophie (2-Fach-Bachelor) Universität Koblenz
10:50 - 11:10	Raum 2	Staubige Beamte? - Ganz und gar nicht! Moderne Ausbildung und Duales Studium - unsere Ausbildungsmöglichkeiten Landesamt für Finanzen
11:00 - 11:30	Raum 1	Ausbildung, Aluminium und Nachhaltigkeit Novelis Koblenz GmbH
11:20 - 11:40	Raum 2	Berufsorientierung: Projekt Aufbauzeit im Ahrtal. Wie geht es nach der Schule weiter? Ausbildung im Handwerk Handwerkskammer Koblenz
11:40 - 12:00	Raum 1	Pädagogik jenseits des Lehramts: Ein Studium mit vielen Perspektiven (Bachelor und Master an der Universität Koblenz) Universität Koblenz
11:50 - 12:10	Raum 2	Duales Studium - Profi in Praxis und Theorie; Auslandsaufenthalte während der Ausbildung? Na klar! Industrie- und Handelskammer Koblenz
12:10 - 12:30	Raum 1	Militärische und zivile Ausbildungs- und Studienmöglichkeiten beim Arbeitgeber Bundeswehr Bundeswehr
12:20 - 12:40	Raum 2	Deine Karriere mit Recht - Ausbildung & Studium bei Gerichten und Staatsanwaltschaften Oberlandesgericht Koblenz
12:40 - 13:00	Raum 1	Von der Teamleitung in die Steuerfahndung - Karriere in der Steuerverwaltung Finanzamt Koblenz
12:50 - 13:10	Raum 2	Berufsorientierung: Projekt Aufbauzeit im Ahrtal. Wie geht es nach der Schule weiter? Ausbildung im Handwerk Handwerkskammer Koblenz
13:10 - 13:30	Raum 1	Ausbildung & duales Studium bei der CGM mit Bewerbungstraining CompuGroup Medical SE & Co. KGaA
13:20 - 13:40	Raum 2	Vollzeit oder Dual: Das internationale Management Studium (BWL) an der accadis Hochschule accadis Hochschule
13:40 - 14:00	Raum 1	Unterstützungsangebote im Aus- und Weiterbildungsmarketing: IHK-Mitmachkampagnen für Betriebe Industrie- und Handelskammer Koblenz

Änderungen vorbehalten, Stand: 04.04.2023. Die ausführlichen Namen der Aussteller finden Sie im Ausstellerverzeichnis. Den aktuellen Hallenplan finden Sie auf www.azubitage.de/koblenz

Legende:

- Andere
- Berater
- Hochschule/Schule
- Unternehmen
- Weiterbildungseinrichtung

Info: *Gemeinschaftsstände:
 99 • Berufsbildende Schule Wirtschaft Koblenz
 • Carl Benz Schule Koblenz
 137 • voestalpine Signaling Sainerholz
 • voestalpine Signaling Siershahn
 238 • AKRO-PLASTIC
 • FEDDEM

INGANG

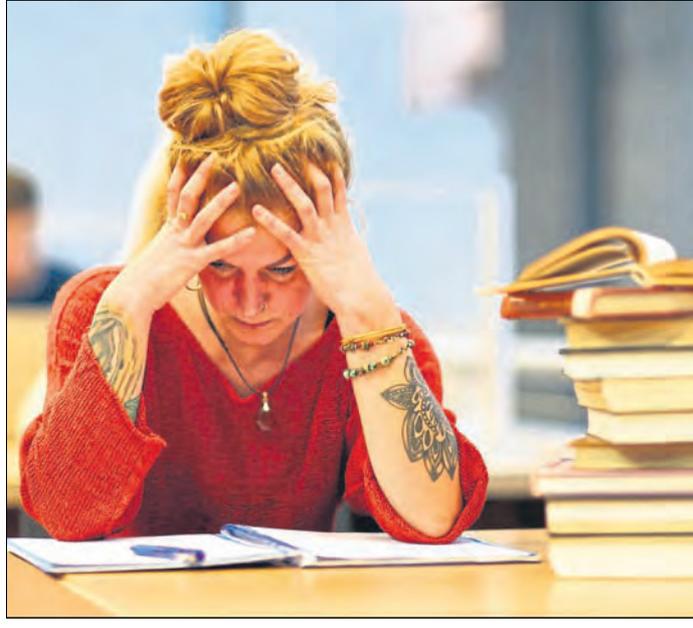
Änderungen vorbehalten, Stand: 04.04.2023.

Wenn die Eltern nicht loslassen wollen

Ausbildung, Studium, Job: Eltern argumentieren oft und gerne mit ihrer Lebenserfahrung

„Wie kannst du so gar nichts machen? Besorge dir doch zumindest ein Praktikum.“ – „Du findest die Vorlesungen uninteressant? Manchmal muss man sich einfach durchbeißen.“ Für viele Eltern ist es nicht leicht, die Kinder in ein eigenes Leben zu entlassen. Und für viele junge Erwachsene ist es schwer, das auszuhalten. Vor allem, wenn es um den Weg in den Beruf geht, um die Entscheidung für eine Ausbildung, die Fortschritte im Studium oder um einen Jobwechsel.

Eltern argumentieren dabei gern mit der eigenen Lebenserfahrung. „Doch die Bedingungen, unter denen vor zwei, drei Jahrzehnten Berufsentscheidungen getroffen wurden, lassen sich mit der Situation heute nicht vergleichen“, sagt Eva Scharf vom Zentrum für Weiterbildung. Dort werden im „Jugend Competence Center“ Jugendliche und junge Erwachsene von der Berufsorientierung bis hin zum erfolgreichen Start ins Arbeits-



Machen die Eltern Druck, weil es im Studium nicht vorangeht? Ein offenes Gespräch kann weiterhelfen. Foto: Hibbeler/dpa-mag

leben begleitet. Sie brauchten heute oft länger für die Entscheidung für einen Beruf, sagt Scharf: „Diese Zeit des Nichtstuns ist für Eltern schwer aus-

zuhalten. Aber das ist eine andere Generation.“ Und das Ergebnis der längeren Orientierungsphase sei oft nachhaltiger.

In Konflikten das Gespräch suchen

Wenn Eltern dann mit der Berufsentscheidung ihrer Kinder nicht einverstanden sind, „trifft das die jungen Erwachsenen oft wie ein Holzhammer“, sagt Scharf.

Was kann man bei solchen Konflikten tun? Scharf rät: „Den Eltern erklären zu versuchen, was dem jungen Menschen wichtig ist und warum er zu seiner Berufswahl gekommen ist. Die Eltern fragen, was sie an ihrem Kind schätzen – und warum sie bei dieser Entscheidung kein Vertrauen haben.“ Dann stelle sich oft heraus, dass die Reaktion der Eltern häufig mehr mit eigenen Erfahrungen, Wünschen und Werten zusammenhängt.

Auf der Suche nach dem eigenen Weg

Oder der Fall ist umgekehrt: Eltern wünschen sich, dass ihre Kinder beruflich in ihre Fußstapfen treten. Vielen Kindern erscheint dieser Weg zunächst ebenfalls einleuchtend, weil sie sich verbunden fühlen. Oder ihnen das Berufsfeld der Eltern am vertrautesten ist. Oft zeigt sich erst mit Verspätung, dass diese Entscheidung viel mit Loyalität und familiären Glaubenssätzen zu tun hatte und wenig mit den tatsächlichen Interessen und Talenten.

„Im Coaching erlebe ich manchmal 30-Jährige, die sagen: Ich habe immer gemacht, was meine Eltern wollten, jetzt will ich herausfinden, was ich selbst will“, erzählt Anne Otto, Diplom-Psychologin und Autorin des Buchs „Für immer Kind?“.

Den eigenen Weg zu finden und einzuschlagen, zieht oft anstrengende Debatten mit den Eltern nach sich. „Man sollte dabei versuchen, zwischen der Sachebene und der Beziehungsebene zu trennen“, so Otto. Geht es, wenn die Eltern auf einen zügigen Studienabschluss drängen, um die Frage, wie lange sie als Rentner das Geld dafür noch aufbringen können? Dann könnte man durchrechnen, wie viel Unterstützung erforderlich ist und ob vielleicht ein Studentjob das Problem lösen könnte. Oder geht es in Wahrheit um enttäuschte Erwartungen? „Solche Gespräche sind schwieriger zu führen, weil mehr Emotionen im Spiel sind“, sagt die Psychologin. Sie empfiehlt dennoch möglichst offene, klare Worte: „Oft sind Eltern ganz erschüttert, wenn sie verstehen, wie sehr sie mit ihren Erwartungen ihr Kind belasten.“

Den Gesprächsfaden nicht abreißen lassen

Auch etwas Abstand kann helfen, ein Auslandssemester zum Beispiel oder der Umzug aus dem Kinderzimmer in eine WG. Wenn die alltäglichen Reibereien wegfallen, gelingt es besser, den Gesprächsfaden wieder aufzunehmen. Der Rat der Eltern bleibt dennoch wichtig, auch wenn man längst selbst erwachsen ist. Eva Scharf rät Eltern, den Kontakt immer wieder zu suchen – auch wenn es den Kindern nicht recht zu sein scheint. Nicht ungefragt Ratschläge geben, sondern zuhören und auf Fragen ernsthaft antworten. Das sei die beste Strategie. -mag-

LIDL
Lidl lohnt sich

Einstieg für Schüler (m/w/d)

Ausbildung
(1.100 €/Monat im 1.Jahr, bei Vollzeit)

Abiprogramm
(1.200 €/Monat in den ersten 6 Monaten, bei Vollzeit)

Duales Studium
(1.500 €/Monat im 1.Jahr, bei Vollzeit)

Bewirb dich auf jobs.lidl.de
#teamlidl

Aus Gründen der besseren Lesbarkeit verwenden wir die männliche Form. Wir meinen immer alle Geschlechter im Sinne der Gleichbehandlung. Die verkürzte Sprachform hat redaktionelle Gründe und ist wertfrei.

IMPRESSUM

Sonderveröffentlichung

Azubi- & Studientage

Herausgeber: Verlag für Anzeigenblätter GmbH
Mittelrheinstraße 2-4, 56072 Koblenz
Tel. (0261) 9281.0, Fax (0261) 9281.29
E-Mail: info@der-lokalanzeiger.de
Internet: www.der-lokalanzeiger.de

Geschäftsführerin:
Litsa Papalitsa

Verlagsleitung:
René Kuhmann
(verantwortlich f. d. Anzeigenteil)

Anzeigen:
Torsten Schmitz (Gebietsleitung)

Sonderaufgaben:
Christian Thielen
(Stabsstelle der Geschäftsführung und Datenschutzbeauftragter)

Redaktion:
Daniel Korzilius (Verantwortlich im Sinne des Presserechtes)

Alle unter der Anschrift des Verlages

Preisliste für Anzeigen und Beilagen ab 01.01.2023

Satz:
Sapro GmbH, Gutenacker

Vertrieb:
Mittelrhein LastMile GmbH, Koblenz

Druck:
Industrie Dienstleistungsgesellschaft mbH, Koblenz

Gezeichnete Artikel geben die Meinung des Verfassers wieder. Der Nachdruck, auch auszugsweise, Veröffentlichungen von redaktionellen Inhalten und Anzeigen sowie Fotos in anderen Print- sowie elektronischen Medien nur mit schriftlicher Genehmigung des Verlages gestattet. Alle Angaben von Adressen und Daten sind ohne Gewähr. Schadenersatzansprüche sind ausgeschlossen.

Bundesverband Deutscher Anzeigenblätter **BVDA**

Bin ich Junior oder doch schon Senior?

Karrierelevel: Fehlende Kenntnisse sind kein Ausschlusskriterium

Da hat man sie endlich gefunden: die eine Stelle, für die das Herz ein kleines bisschen schneller schlägt. Nur das Wörtchen „Senior“ sorgt für Unbehagen und lässt manchen verwirrten Bewerber mit der Frage zurück: „Wer bin ich eigentlich? Junior, Regular, Senior, Team Lead, Head of oder Expert – so vielfältig wie die Karrierelevel in Stellenanzeigen sind oft auch die Anforderungsprofile, die hinter der Anzeige stecken. Denn Expert ist nicht gleich Expert. „Die Karrieretitel sind sehr individuell und spezifisch“, sagt Arne Adrian, Vorsitzender des Fachverbands Personalberatung im Bundesverband Deutscher Unternehmensberatungen.

Senior ist nicht gleich Senior

Inga Dransfeld-Haase, Präsidentin des Bundesverbands der Personalmanager, erklärt das Prinzip: „Der Junior ist der Berufseinsteiger. Der Regular hat Berufserfahrung. Der Senior ist



Junior oder doch längst Senior? Karrierelevel in Stellenanzeigen folgen keiner einheitlichen Definition. Foto: C. Klose/dpa-mag

die sehr erfahrene Fachkraft. Ein Team Lead impliziert Führungsverantwortung. Ein Head of leitet die Abteilung und ein Expert verfügt über sehr fundiertes Fachwissen und ist für einen sehr speziellen Bereich zuständig.“

Soweit zur Theorie. Doch wer gilt als berufserfahren und wer als Fachkraft? Das kommt auch

auf die Branche an, wie Arne Adrian sagt. „Wenn Sie in sehr komplexen und herausfordernden Verantwortlichkeiten sind, etwa als Arzt, dann würde ich Sie nach drei Jahren nicht als Senior bezeichnen.“

Anders sehe es beispielsweise aus, wenn jemand drei Jahre lang in einer Werbeagentur Medienbudgets der Kunden ver-

antwortet. „Dort reichen drei Jahre eventuell aus, um alle relevanten Erfahrungen gemacht zu haben, die man in diesem Bereich machen muss“, so Adrian. Um herauszufinden, welche Stelle zu einem passt, empfiehlt Adrian sich nicht nur mit der Stellenanzeige, sondern auch mit dem Unternehmen selbst auseinanderzusetzen. „Man kann schauen, wer dort in vergleichbaren Rollen arbeitet und welches Level diese Mitarbeiter haben, um ein Gefühl dafür zu bekommen, was gefordert ist.“

In jedem Fall lohnt ein sorgfältiger Blick auf die Stellenausschreibungen und das darin geforderte Profil. „Prüfen Sie die Aufgabengebiete und Qualifikationen in der Stellenausschreibung. Vergleichen Sie diese mit Ihrem Lebenslauf. Wenn Sie eine Passung feststellen, dann rate ich zur Bewerbung und Klärung noch offener Punkte im Bewerbungsgespräch“, sagt Inga Dransfeld-Haase. Auch Jörg Stelzer, Be-

rufsbereiter bei der Bundesagentur für Arbeit rät, „sich nicht zu sehr von den Anforderungen einschüchtern zu lassen, sondern selbstbewusst zu dem zu stehen, was man kann“. Aus Gesprächen mit Personalverantwortlichen weiß er: Den meisten Unternehmen reicht es, wenn der Bewerber 70 Prozent des Anforderungsprofils erfüllt.

Mut zahlt sich aus

Im Zweifel, da sind sich die Experten sicher, solle man in jedem Fall eine Bewerbung wagen. „Ist die Stellenausschreibung nicht ganz klar, rate ich zu Mut. Werfen Sie Ihren Hut in den Ring und klären Sie im Bewerbungsgespräch, was die genauen Anforderungen sind“, rät Dransfeld-Haase.

Und auch Stelzer empfiehlt, „immer erst nach dem Interesse zu suchen. Karrierelevel sind dann Ergänzungen. Wenn ich in der Bewerbung überbringen kann, warum das genau meine Stelle ist, kann ich auch Interesse wecken.“ -mag-



Du hast Freude an der Technik, möchtest neue Herausforderungen annehmen und in einem technologiegetriebenen Unternehmen arbeiten? Bei Laserline hast du nach deiner Schulzeit die Möglichkeit dazu!

DEIN EINSTIEG BEI UNS:

- » Mechatroniker*
- » Fachkraft* für Lagerlogistik
- » Fachinformatiker* - Systemintegration
- » Industriekaufleute*
- » Kaufleute* für Digitalisierungsmanagement



YOUR SKILLS / OUR FUTURE

Wir freuen uns auf deine Bewerbung!

www.laserline.com/karriere

DAS BIETEN WIR DIR:

- » Spaß bei gemeinsamen Azubi-Teamevents
- » Geldprämien bei guten schulischen Leistungen
- » Übernahmeoption nach erfolgreicher Ausbildung
- » Flexible Arbeitszeiten, keine Schichtarbeit
- » Abwechslungsreiche, spannende Aufgaben

Laserline GmbH
Fraunhofer Straße 5
56218 Mülheim-Kärlich



* Wir repräsentieren Chancengleichheit und Vielfalt - unabhängig von Geschlecht, Alter, Herkunft, Religion, Behinderung oder sexueller Orientierung.

So gelingt das Bewerbungsfoto

Ein gutes Bild und eine gute Vita katapultieren den Bewerber noch mal nach vorne

mag- Manchmal sollen sie ganz ausdrücklich nicht mitgeschickt werden – und verlangen dürfen Unternehmen sie rechtlich gesehen nicht. Doch ausgedient haben Bewerbungsfotos dennoch nicht. Jobanwärter haben damit bessere Karten, sagt Bewerbungscoach Sebastian Clensmann. „Es rettet keine schlechte Vita“, so der ehemalige Personaler. „Aber ein gutes Bild und eine gute Vita katapultieren den Bewerber noch mal nach vorne.“

Aber wie sieht es eigentlich heute aus, das ideale Bewerbungsfoto? Welcher Hintergrund eignet sich – und kann man mittlerweile auch kunterbunte Sachen darauf tragen? Fragen und Antworten.

Welches Format passt am besten?

„Bitte nicht das bekannte Passbildformat“, sagt Coach Clensmann. „Wir raten eher zu einem Business-Porträt im Querbildformat.“ Der klassische Ausschnitt ist das sogenannte Brustbild: „Ein bisschen ober-



Besser etwas Zeit einplanen: Sollen Bewerbungsfotos gut gelingen, lohnt es sich die eigenen Wünsche vorab mit dem Fotografen zu besprechen.

Foto: Zacharie Scheurer/dpa-mag

oder unterhalb der Brust“, erklärt Miriam Wrobel. Sie hat als Business-Fotografin gearbeitet und setzt seit 13 Jahren als selbstständige Fotografin Menschen unter anderem für eine Bewerbung ins rechte Licht. Was im Bild konkret zu sehen

ist, kommt ihr zufolge aber auf die Person an. „Ich mache das Bild und wähle danach den genauen Ausschnitt.“

Was zieht man an?

Seriös und leger gleichzeitig ist für Clensmann die beste Wahl: „Business Casual passt für neun

von zehn Bewerbern.“ Das könne für Männer ein einfaches Hemd oder Sakko sein, für Frauen Hosenanzug oder Blazer.

Bei Miriam Wrobel bringen die Kunden mehrere Outfits zum Ausprobieren mit. „Man sollte anziehen, worin man sich wohl und nicht verkleidet fühlt“, rät sie. Wie viel Farbe es sein darf, hänge ganz vom Job ab. Es muss passen – im Marketing kommt bunt vielleicht besser an als im Bankjob.

Wer es kunterbunt mag, sollte also die Branche im Blick haben. Ein Tipp der Fotografin: „Wenn Sie sich auf jeden Fall bei bestimmten Firmen bewerben wollen, schauen Sie sich den Internetauftritt und dort die Porträts der Mitarbeiter an.“ An deren Outfits kann man sich dann auch fürs eigene Bewerbungsfoto orientieren.

Bei manchen Kleidungsstücken sollte man allerdings vorsichtig sein. „Blusen mit großen Krägen sitzen auf Bildern meist komisch“, sagt Wrobel. „Und sie beim Fotografieren oft in Form zu zupfen, macht nervös.“

Welcher Hintergrund eignet sich gut?

„Je neutraler der Hintergrund, desto mehr leuchtet der Mensch“, so Fotografin Wrobel. Der Hintergrund sollte unterstützen, aber nicht ablenken. Sie lichtet Jobsuchende deshalb eher selten draußen ab. Wenn doch, hält sie den Hintergrund eher unscharf. Das gilt auch, falls vor einem Büroambiente fotografiert wird. „Ist der Hintergrund zu interessant, guckt man nicht mehr auf die Person“, so Wrobel.

Wie viel Zeit sollte man einplanen?

Wer für das Bild zum Profi geht – und dazu rät Bewerbungsexperte Clensmann – sollte etwas

Zeit mitbringen. „In fünf Minuten ist es sehr schwer, ein geschicktes Bewerbungsfoto zu machen“, sagt Miriam Wrobel. Bei ihr dauert ein Termin in der Regel eine Stunde. So bleibt ausreichend Zeit anzukommen – und ein bisschen von sich zu erzählen. „Das schafft Lockerheit“, so Wrobel.

Beim Shooting komme die Entspannung dann ebenfalls erst mit der Zeit. Nach zwei, drei guten Bildern bespricht Wrobel am PC, was schon gut klappt und was man anders machen kann. „Dann arbeiten wir uns an ein gutes Ergebnis heran.“

Und wie guckt man am besten in die Kamera?

Miriam Wrobel will ihre Kunden sympathisch, aufgeschlossen, freudig und etwas neugierig rüberbringen. „Das zeigt: Man freut sich auf den neuen Lebensabschnitt.“ Ein Bewerbungsbild sollte Souveränität und Offenheit vermitteln, sagt Bewerbungscoach Sebastian Clensmann. „Ein gerader Blick ist wichtig. Ein leichtes, souveränes Grinsen wirkt optimistisch.“

Clensmann rät, für das Bild frei im Raum zu stehen, „am besten recht mittig im Bild“. Wer sich stattdessen fürs Foto an einer Steinmauer oder ähnlichem anlehne, vermittele womöglich mangelndes Selbstbewusstsein. „Ich fotografiere grundsätzlich im Stehen“, sagt Miriam Wrobel. Dabei ist Bewegung durchaus erwünscht, die Position sollte nicht starr sein. „Ich habe einen kleinen Tisch, da können sich die Leute sozusagen als psychologische Stütze etwas dranhelfen.“

Laut Clensmann beim Bewerbungsfoto übrigens tabu: Eine leicht eingedrehte Körperhaltung mit einem Blick über die Schulter. „Das wirkt nicht so offen und präsent.“

Wie viel Retusche verträgt das Bewerbungsfoto?

Natürlichkeit hat bei Fotografin Wrobel oberste Priorität. „Zu viel Retusche verändert sehr, bis dahin, dass man den Menschen nicht mehr erkennt“, sagt sie. In Maßen kann Retusche allerdings helfen. „Der klassische Pickel, der gerne vor dem Fototermin auftaucht, wird natürlich weggereinigt, ebenso wie eine ungünstig liegende Haarsträhne“, so Wrobel.

Übrigens: Das Foto im Querformat sollte dann einigermaßen großflächig in der Bewerbung positioniert werden. „Meiner Meinung nach gehört es auf ein separates Deckblatt und nicht oben auf den Lebenslauf“, rät Clensmann.

Tom und Kim, Azubis bei PROFİ PARTS

Du möchtest Teil eines TOLLEN TEAMS werden?

Dann bewirb Dich als Azubi bei PROFİ PARTS!

Kaufmann für Groß- und Außenhandelsmanagement m/w/d

Du solltest über einen guten Realschulabschluss / Mittlere Reife verfügen.

Fachkraft für Lagerlogistik m/w/d

Du solltest über einen Hauptschulabschluss / Berufsreife und gute körperliche Fitness verfügen.

Eine Ausbildung bei PROFİ PARTS bietet Dir:

- ★ Ausbildung in einem tollen Team
- ★ Qualifizierung und Praxisnähe
- ★ Moderne Arbeitsplätze
- ★ Sehr gute Ausbildungsvergütung
- ★ Erstklassige Prüfungsvorbereitung
- ★ Sehr gute Übernahmechancen

- ★ Mitarbeiterangebote
- ★ Kostenlose Getränke (Kaffee, Tee, Wasser)
- ★ Gute Verkehrsanbindung
- ★ Kostenlose Parkplätze
- ★ Tolle Firmenevents

Mit über 400 Mitarbeitenden, an 14 Standorten, gehören wir in unserem Verkaufsgebiet zu den führenden Unternehmen im Großhandel mit Fahrzeugteilen. Wir liefern Ersatzteile für alle Fahrzeuge: Pkw, Lkw, Busse und Anhänger.

Wir bieten ein sehr gutes Betriebsklima in einem familiären, offenen Umfeld sowie vielfältige Unterstützung während der Ausbildung und gute Aufstiegschancen. So mancher unserer früheren Azubis ist heute in einer leitenden Funktion tätig.

PROFİ PARTS Fahrzeugteile Großhandels-gesellschaft mbH
Frau Susann Sürdt
Johann-Baulig-Straße 1
56070 Koblenz
ausbildung@profi-parts.de
www.profi-parts.de

Was muss ein Azubi eigentlich schon können?

Zunächst stehen eindeutig die persönlichen Kompetenzen im Vordergrund

Muss ein Azubi was können oder was muss ein Azubi können? Ein interessanter Aspekt. Geht es tatsächlich darum was ein Azubi können muss oder vielmehr um seine persönliche Kompetenz?

Eindeutig stehen zunächst die persönlichen Kompetenzen im Vordergrund und nicht die Fähigkeiten und Fertigkeiten, die während der Ausbildung angeeignet werden sollen.

Ganz oben auf der Liste der persönlichen Kompetenzen stehen Zuverlässigkeit, Lern- und Leistungsbereitschaft. Diese Fähigkeiten lassen sich sehr leicht unter Beweis stellen.

Jeden Tag pünktlich erscheinen sollte keine Herausforderung sein und dir übertragene Aufgaben wahrnehmen, auch ohne ständige Überwachung. Und frage was du tun kannst und warte nicht darauf, dass man dir sagt, was du tun sollst.

Du bringst von der Schule Neugier und Lust auf Neues mit und aktivierst diese in der Ausbildung. Die Ausbildungszeit ist eine Zeit der Chancen, auch und

gerade für deine persönliche Entwicklung. Arbeit und Ausbildung sind wichtige Bausteine des eigenen Lebens und sollten positiv gesehen werden. Dies trägt zu einer positiven Lebensentwicklung bei.

Selbstständigkeit und Verantwortungsbewusstsein zeichnen deine Fähigkeit aus, mit gegebenen Spielräumen umzugehen und diese Verantwortungsbewusst auszunutzen. Deine Fähigkeit Verantwortung zu übernehmen wächst im Laufe der Berufsausbildung und der betrieblichen Arbeit. Und es geht auch darum, für etwas einzustehen, wenn etwas misslingt.

Belastbarkeit und Durchhaltevermögen sind so wichtig wie Zuverlässigkeit. Es gelingt nicht immer alles auf Anhieb, daher solltest du Misserfolge als Ansporn sehen und nicht gleich kapitulieren.

Kreativität und Flexibilität sollten bei der Erledigung der alltäglichen Aufgaben geweckt werden. Lass deine Ideen einfließen, die aus der zunehmenden Erfahrung und aus deiner Neu-



Am Beginn der Ausbildung stehen oft Fragezeichen, da hilft es gut informiert zu sein. Foto: pixabay

gier wachsen. Wer kreativ und flexibel ist, kann sich leichter und schneller in neue Aufgaben einarbeiten und schafft sich selbst Erfolgserlebnisse. Konzentrierte und verantwortungsbewusste Arbeit machen ebenso zufrieden wie das Trainieren der eigenen Belastbarkeit. Sorgfalt und Konzentrationsfähigkeit beim Erlernen und Umsetzen der neuen Aufgaben er-

fordert Genauigkeit und Ernsthaftigkeit. Konzentriere dich und schaffe dir so selbst Erfolgserlebnisse. Kritikfähigkeit und Selbstkritik schützen vor Überschätzung und fördern das Miteinander. Das ist genauso wichtig, wie sich selbst zu hinterfragen und das eigene Tun zu überprüfen. Deine sozialen Kompetenzen sind mindestens so wichtig, wie

deine persönlichen Kompetenzen.

Arbeitsplätze werden immer stärker miteinander vernetzt, Informations- und Erfahrungsaustausch sind an der Tagesordnung. Nur mit Kooperationsbereitschaft kannst Du deinen Platz im Team finden.

Freundlichkeit fördert nicht nur das Miteinander im Team, sondern auch die Beziehung zu Kunden, Lieferanten und der Öffentlichkeit.

Konfliktfähigkeit zeichnet sich durch deine Fähigkeit aus mit Meinungsverschiedenheiten, unterschiedlichen Beurteilungen und gegenteiligen Ansichten friedlich umzugehen und konstruktiv zu bewältigen. Das setzt auch die Fähigkeit voraus, sich selbst zu disziplinieren.

Toleranz ist ein wichtiges Instrument, um mit Meinungen und Ansichten, die von der eigenen Meinung abweichen, umzugehen.

Doch einiges was ein Azubi können muss oder doch schon zu Hause und in der Schule gelernt hat.

Berufsorientierungstest



Welcher Beruf oder Studiengang passt zu mir? Mehr über die eigenen beruflichen Interessen und Kompetenzen erfahren? Einen Beruf erlernen, der zu den eigenen Werten und Zielen perfekt passt?

Erfolg im Beruf bedeutet, die eigenen Stärken zu fördern und ergänzend Freude an der Tätigkeit zu haben. Doch wo liegen die eigenen Begabungen? Welche Arbeitsgebiete treffen auf Begeisterung? Der Berufswahltest „qProfile“ hilft bei der Entscheidung und bietet die Möglichkeit, individuelle Empfehlungen für Berufsfelder vorzuschlagen. Berufseinsteiger und Berufstätige in Neuorientierung können den Test durchführen und das Resultat für die persönliche berufliche Aus- und Weiterbildung gezielt verwenden.

Für die Durchführung des Tests nehmen Sie sich bitte 30 bis 45 Minuten Zeit. Anschließend, wenn Sie den Test erfolgreich durchgeführt haben und Ihre Eingaben gespeichert haben, können Sie direkt das Ergebnis abfragen. Sie bekommen sofort Ihre Neigung und Motivation zu verschiedenen Berufsfeldern angezeigt. Mit dem Testergebnis können Sie direkt erfahren, welche Berufe zu Ihrem Profil und Ihrer Persönlichkeit passen. Durch die Verknüpfung mit den Ausstellerdaten haben Sie die Möglichkeit, sich im Anschluss bei Unternehmen, Institutionen und Hochschulen, die diese Berufe und/oder Studiengänge anbieten, weiter zu informieren und sich zu bewerben.

-red-/ Foto: pixabay



Alice Schwesternschaft
Mainz vom Deutschen Roten Kreuz e.V.



DRK-Krankenhaus Kirchen
DRK-Klinik Asbach
DRK-Krankenhaus Aitenkirchen-Hachenburg
DRK-Krankenhaus Neuwied



Deutsches Rotes Kreuz



Ein Beruf fürs Leben!

Wir bilden jedes Jahr ab 1. August aus:

Pflegefachfrau /
Pflegefachmann (m/w/d)

in Vollzeit (3 Jahre) oder
NEU Teilzeit (4 Jahre)

Duales Studium möglich!

Wir freuen uns über Deine vollständigen Bewerbungsunterlagen per E-Mail oder Post!

DRK Bildungszentrum für Gesundheitsberufe
Alte Frankfurter Str. 12 | 57627 Hachenburg | Tel. 0 26 62 / 85-32 12
bildungszentrum@drk-kh-hachenburg.de
www.drk-kh-hachenburg.de





Wir freuen uns auf Dich!

Ihre DRK Schwesternschaften
www.alice-schwesternschaft-mainz.de



AUSSTELLERLISTE

STAND	AUSSTELLER
140	1&1 AG Webcode: 7MQVRK
412	accadis Hochschule Bad Homburg Webcode: DNLCBD
220	Achim Lohner GmbH & Co. KG Webcode: GN2PVD 
430	ADG Business School an der Steinbeis-Hochschule Berlin GmbH Webcode: 5YJ928 
202	Agentur für Arbeit Koblenz-Mayen Webcode: 22GH3M  Bundesagentur für Arbeit Agentur für Arbeit Koblenz – Mayen
242	AGRAR-DIENST GmbH Webcode: 9H78DD
238	AKRO-PLASTIC GmbH Webcode: EDQ968 
124	ALDI SÜD Webcode: 39K76H
226	ArcelorMittal Auto Processing Deutschland GmbH Webcode: MBN23A
125	Aufsichts- und Dienstleistungsdirektion Webcode: F5HCLF
114	awk Aussenwerbung GmbH Webcode: 5WZAA5
323	BBF Group Webcode: CKGUEU 
222	Beratungsteam Pflegeausbildung Webcode: H46N6R 
133	Berge & Meer Touristik GmbH Webcode: YGULUY 
99	Berufsbildende Schule Wirtschaft Koblenz Webcode: 83F26K
136	Best4Tires GmbH Webcode: V2YMK9

STAND	AUSSTELLER
221	BKK ZF & Partner Webcode: BCNYF8
201	Bohnen + Kollegen Steuerkanzlei Webcode: 8NZ8SW  Bohnen + Kollegen
411	Bosch Thermotechnik GmbH Webcode: RYL2G6 
143	Bundesanstalt für Immobilienaufgaben Webcode: 3YFEEF
234	Bundesfreiwilligendienst Webcode: NRSTF7
118	Bundespolizei Webcode: AQAL49
433	Bundeswehr Webcode: 8CMMQ9
431	Bundeszentralamt für Steuern Webcode: V9BHFA 
420	Canyon Bicycles GmbH Webcode: P99B7R
99	Carl Benz Schule Koblenz Webcode: 68YHXG
117	C. Krieger & Co. Nachfolger GmbH & Co. KG Webcode: BEHUCH 
423	CompuGroup Medical SE & Co. KGaA Webcode: 3FLTPM 
233	DACHSER SE Webcode: NL64JA
320	Debeka Webcode: Z7RTDB
402	DEG Alles für das Dach eG Webcode: GEMVC8
331	Deloro Wear Solutions GmbH Webcode: MAGYDZ
211	Deutsche Bahn AG Webcode: THEZMN

STAND	AUSSTELLER
231	Deutsche Bundesbank Webcode: 7HFB3V 
421	Die Autobahn GmbH des Bundes Webcode: JNRWKE 
322	dm-drogerie markt GmbH + Co. KG Webcode: JL398B
126	Dr. Dienst & Partner Webcode: MY5D4G 
204	DRK Bildungszentrum für Gesundheitsberufe Hachenburg Webcode: S76TTP
95	Ecobat Resources Braubach GmbH Webcode: U5J2XV 
330	Ehrhardt + Partner GmbH & Co. KG Webcode: CY37G7 
400	Emde Automation Webcode: B7TV5L 
121	Energieversorgung Mittelrhein AG Webcode: JHY7UX 
224	EWM AG Webcode: Y6TAVT 
238	FEDDEM GmbH & Co. KG Webcode: ZHV6RR
130	Fielmann AG Webcode: CDWC4A

Weitere Informationen zu den Ausstellern auf www.azubitage.de/webcode. Einfach den Webcode in das Feld eingeben.



AUSSTELLERLISTE

STAND	AUSSTELLER
214	Gemeinschaftsklinikum Mittelrhein gGmbH Webcode: 5MTGYW
410	Griesson - de Beukelaer GmbH & Co. KG Webcode: D2N56C 
300	Handwerkskammer Koblenz Webcode: KMRB49  Handwerkskammer Koblenz
134	Hauptzollamt Koblenz Webcode: P89KQF
122	Heilpädagogisch-Therapeutisches Zentrum gGmbH Webcode: PWBLUE
112	Hochschule Koblenz Webcode: 6366EF  HOCHSCHULE KOBLENZ UNIVERSITY OF APPLIED SCIENCES
336	Hochschule RheinMain Webcode: QKPCPY
332	Horst Klaes GmbH & Co. KG Webcode: HJZXXE
97	ID-REP Elektronik Webcode: FWCWKZ 
213	Industrie- und Handelskammer Koblenz Webcode: 7ULX6R 
237	IU Internationale Hochschule Webcode: SYUAFR
135	KANN GmbH Baustoffwerke Webcode: UST9EY
321	Katholische KiTa gGmbH Koblenz Webcode: F7AH55
236	Kreisverwaltung Mayen-Koblenz Webcode: HUXC5Z 
223	KSV Koblenzer Steuerungs- und Verteilungsbau GmbH Webcode: YSCTWM  SYNERGIZING AUTOMATION AND ENERGY

STAND	AUSSTELLER
131	KUNZ Rechtsanwälte Partnerschaft mbB Webcode: NRBFUP  KUNZ RECHTSANWÄLTE
335	Landesamt für Finanzen Webcode: 9XEPA8 
200	Landesamt für Steuern / Finanzamt Koblenz Webcode: ADL88Z
205	Landesamt für Vermessung und Geobasisinformation Rheinland-Pfalz Webcode: T75H4R 
215	Landesforsten Rheinland-Pfalz Forstamt Koblenz Webcode: SUS754
247	Laserline GmbH Webcode: LX3BZW
141	Leifheit AG Webcode: VGFP3L 
240	Lidl Vertriebs-GmbH & Co. KG Webcode: M2DSHG 
100	Lotsenhaus für Flüchtlinge Webcode: 2JBG6W
132	Löwenstein Medical SE & Co. KG Webcode: WX6CP4
334	LTS Lohmann Therapie-Systeme AG Webcode: UK7KTK 
232	Marienhaus Unternehmensgruppe Webcode: W77D65
241	Meinauslandspraktikum während der Ausbildung Webcode: TGY52B
212	mpps public solutions GmbH Webcode: 8JJ7XB

STAND	AUSSTELLER
235	Notarkammer Koblenz Webcode: 3LVFXA
244	Novelis Koblenz GmbH Webcode: THB9K7 
227	Oberlandesgericht Koblenz Webcode: CN97UB
144	Polizeipräsidium Koblenz Webcode: 6QAEB4
434	Profi-Parts GmbH Webcode: U25QC2
432	Raiffeisendruckerei GmbH Webcode: BJG5X3
98	Reisen Aktuell GmbH Webcode: N3ZMDK 
115	REMONDIS Mittelrhein GmbH Webcode: 4RX3LV  IM AUFTRAG DER ZUKUNFT
422	Rhein-Mosel-Fachklinik Andernach Webcode: EUBT3J
216	Röchling Industrial Lahnstein SE & Co. KG Webcode: 4GGWFS 
113	Scania Deutschland GmbH Webcode: UDUBG5
210	SCHOTTEL GmbH Webcode: BD7KUQ 
142	Schuh+Sport Palast / Lahr Schuhe und mehr Webcode: T7LLST
310	SCHÜTZ GmbH & Co. KGaA Webcode: MNYGQK 
333	Sebapharma GmbH & Co. KG Webcode: 6K7D8W
111	Sektellerei Sartor GmbH & Co KG Webcode: 94CNRA
243	SHD AG Webcode: V7PW24 



Von Einfluss und Ellenbogen

Fach- oder Führungskarriere: Was ist das Richtige für mich?

Das gesamte Berufsleben an Ort und Stelle zu verharren, klingt für die meisten wenig verlockend. Wer Karriere machen will, muss aber nicht immer nur nach oben denken und irgendwann ein Team, eine Abteilung oder einen Geschäftsbereich leiten. Auch eine Fachkarriere kann eine Option sein.

Was unterscheidet die beiden eigentlich? „Für Ziele sorgen, organisieren, entscheiden, kontrollieren und Menschen entwickeln und fördern“, so definiert Regina Bergdolt die Aufgaben einer Führungsposition. Für Personen, denen das liegt, könne Führung enorm befriedigend sein, sagt die Unternehmensberaterin. „Die zentrale Frage ist: Habe ich Lust zu führen? Mache ich das mit dem Herzen?“

Eine Fachkarriere hingegen richtet sich dem Autor („Karriere machen, ohne Chef zu sein“) und ehemaligen Teambater Tomas Bohinc zufolge an Personen, die für ein Thema brennen. „Die Fachkarriere ist ein horizontales Modell. Man wird brei-



Karriere machen, ohne Chefin zu sein? Wer sich auf den Weg macht Richtung Fachkarriere, kann sich ebenfalls beruflich weiterentwickeln.
Foto: Christin Klose/dpa-mag

ter im Wissen, erhält mehr Anerkennung innerhalb und außerhalb des Unternehmens.“ Doch auch wenn die Fachkarriere die Expertise im Fokus hat, sind hier sozial-kommunikative Fähigkeiten gefragt. „Denken Sie an Leiter von Bauprojekten, IT-Experten, Fahrzeughändler. Ex-

perten sitzen nicht im Keller, sondern sprechen jeden Tag mit Menschen, die ihre Expertise brauchen“, sagt Regina Bergdolt.

Ob Führung oder Fachwissen: Beide Modelle haben Vor- und Nachteile. Die Benefits für Führungskräfte liegen für Tomas

Bohinc klar auf der Hand: Macht und Einfluss im Unternehmen und in den Führungsgremien. „Das hat man als Fachexperte nicht.“ Wer eine Führungsposition übernimmt, kann auch mit mehr Geld rechnen. Die klassische Karriere nach oben wird meist noch immer besser bezahlt als Expertise.

Zu bedenken gilt aber: „Führung kann belohnend, aber auch anstrengend sein“, so Regina Bergdolt. Zum einen sei die Vielfalt der Prozesse herausfordernd, zum anderen „gilt es, kontinuierlich im Gespräch zu bleiben“.

Hinzu kommt: Positionen an der Spitze von Teams oder Abteilungen sind naturgemäß stark begrenzt. Laut Tomas Bohinc ist entsprechend mehr Ellenbogen-Einsatz gefragt. Gleichzeitig seien Führungskräfte bei Umorganisation im Unternehmen eher gefährdet als Fachkräfte.

„Expertise kann unersetzlich machen“, sagt Regina Bergdolt. Die Buchautorin („Fachkarrieren

erfolgreich einführen“) rät allerdings dazu, das eigene Themenfeld zu beobachten und sich mit Eigenmotivation beständig weiterzuentwickeln.

Für Fachkarrieren spricht, dass es zur Weiterentwicklung keine freien Positionen im Unternehmen braucht. Wer Interesse an einer Fachkarriere hat, sollte der Organisationsberaterin zufolge aber bereits im Bewerbungsgespräch fragen, ob der Arbeitgeber das anbietet.

Wer bereits im Berufsleben angekommen ist, sollte seine Karriere-Ziele in Mitarbeitergesprächen beziehungsweise Personalentwicklungsgesprächen platzieren.

Gute Nachrichten gibt es auch für alle, die sich nicht zwischen Führungskompetenz und Fachexpertise entscheiden wollen. Die Projektmanagement-Karriere sei etwa in der Mitte zwischen Fach- und Führungsposition angesiedelt, sagt Tomas Bohinc. Zeitlich befristet kann man hier seine Kompetenzen austesten. -mag-

AUSSTELLERLISTE

STAND	AUSSTELLER	STAND	AUSSTELLER	STAND	AUSSTELLER
123	Sparkasse Webcode: BFAHNN 	96	Telis Finanz AG Unternehmensberater für den privaten Haushalt Webcode: BMF845 	137	voestalpine Signaling Siershahn GmbH Webcode: BXAELE
120	Stabilus GmbH Webcode: VHJVGZ 	246	Tesla Automation GmbH Webcode: 5FZ457	401	VWA Verwaltungs- und Wirtschafts-Akademie Rheinland-Pfalz e.V. Webcode: 8ZSH3D 
110	Stadtverwaltung Koblenz Webcode: V2R92A  Stadtverwaltung	116	thyssenkrupp Rasselstein GmbH Webcode: Z7MPRT 	430	Wasserstraßen- und Schifffahrtsamt Koblenz Webcode: QKVJCA
230	Stadtwerke Neuwied GmbH Webcode: 396DNS 	225	Universität Koblenz Webcode: X4Q759 	245	WEPA Apothekenbedarf GmbH & Co. KG Webcode: TUEBY3
203	Statistisches Landesamt Rheinland-Pfalz Webcode: 58Z6BQ	137	voestalpine Signaling Sainerholz GmbH Webcode: HB2ANS	337	Winkler und Dünnebieer Süßwarenmaschinen GmbH Webcode: 8U6V74 
				324	ZEPP Transporte GmbH Webcode: LL7JA4

Änderungen vorbehalten, Stand: 04.04.2023.



Leistung, Aussehen oder Glück?

Was unsere Karriere beeinflusst und dass es nicht nur um gute Leistungen geht

Was braucht man, wenn man Erfolg im Beruf haben möchte? Für die meisten ist die Antwort klar: Leistung ist entscheidend. Oder auch: Eine gute Ausbildung sowie Fleiß, Glück und Durchsetzungsvermögen. «Ein Drittel Sein, ein Drittel Schein und ein Drittel Schwein», formulieren manche flapsig. Aber so funktioniert der Aufstieg auf der Karriereleiter nicht unbedingt.

Die Soziologin Dorothee Echter bringt es auf eine andere Formel: «Die Währung für Anerkennung bekommen ist Anerkennung geben.» Gemeinsam mit der Betriebswirtin Dorothea Assig berät sie regelmäßig Klienten im Topmanagement.

Ihren Erfahrungen nach sind es häufig Karrieremythen, die beruflich hemmen. Etwa, zu denken, dass Schmeicheln und Schleimen hilft, dass man Karriere macht, wenn man sich durchsetzt, dass «die da oben» ohnehin narzisstische Egomane sind. Worauf kommt es also an? «Wirklich gute Leistung zu bringen, ist die Basis. Vor allem am Anfang ist das wichtig», sagt Echter.

Karriere nach dem Sponsorenprinzip?

Danach müssen jedoch andere entscheidende Kompetenzen hinzukommen. Das würden auch umfangreiche Daten aus der Forschung zeigen, sagt der Diplom-Psychologe Prof. Florian Becker. Leistung sei zwar nicht egal, aber weit weniger wichtig als viele glauben.

«Natürlich ist es wichtig, früh zur Arbeit zu gehen und lange zu bleiben», so Becker. «Aber nicht, weil du dann mehr leistest, sondern weil du dann mehr da bist, automatisch mehr Informationen, Chancen und Netzwerk bekommst.» Weil man beispielsweise den Geschäftsführer in der Tiefgarage trifft oder den Projektleiter vor der Kaffeemaschine. Karriere erfolge nach dem Sponsorenprinzip: «Meist entscheidet ein kleiner Zirkel mächtiger Menschen.»

Und diese Entscheider würden sich unbewusst an irrationalen und emotionalen Kriterien orientieren. Manager neigen etwa dazu, jene Mitarbeiter zu fördern, die ihnen ähneln und sympathisch sind, die zum Beispiel eine tiefe Stimme haben oder groß und attraktiv sind. «Auch Mitarbeiter mit maskulinem Erscheinungsbild tauchen eher als Führungskräfte auf», sagt Becker, Autor des Buches «Psychologie der Mitarbeiterführung».



Wer Karriere machen will, sollte auch soziales Kapital aufbauen – und gute Kontakte knüpfen. Dann klappt es mit der Karriere.

Foto: Klaus-Dieter Gabbert dpa-mag

Nur Leistung bringt nichts

Da Karriere also nicht rational funktioniert, macht es für ambitionierte Menschen Sinn, sich zuerst von dem Glaubenssatz zu verabschieden, dass nur die Leistung zählt. Um oben dabei sein zu können, sei es wichtiger, die Spielregeln des Networkings zu kennen. «Wenn du Karriere machen willst, solltest du soziales Kapital aufbauen und gute Kontakte knüpfen», rät Becker. Er geht sogar noch weiter: «Kümmere dich mehr darum, dich selbst voranzubringen, als das Arbeitsergebnis voranzubringen.» Becker verweist auf Untersuchungen, die zeigen, dass die Führungskräfte am schnellsten Karriere machen, die die Hälfte ihrer Zeit genutzt haben, um sich mit mächtigen Personen im Unternehmen zu verknüpfen.

Mit Wertschätzung Wohlwollen erzeugen

«Die meisten unterschätzen, dass jede Empfehlung, jede Förderung und jede Berufung entscheidend mit dem Wohlwollen vieler Menschen zu tun hat», sagt Dorothee Echter. Sie empfiehlt, «mit großen, positiven Worten» nicht nur über sich selbst zu sprechen, sondern auch über andere. Und anderen immer positive Motive zu unterstellen.

Das Zauberwort sei Wertschätzung - und zwar sowohl nach innen, als auch nach außen. «Wichtig ist, Resonanzloops zu erzeugen und zu halten», sagt die Beraterin. Mit freundlichen Gesten, mit Lob und Komplimenten und auch mit Großzügigkeit und Gelassenheit. Es geht

darum, sich nach außen als unkompliziert zu erweisen. Ebenso wichtig, wie das Richtige zu tun, sei es, das Falsche zu

unterlassen, sagt Dorothea Assig. Der «Wohllollen- und Empfehlungsprozess» ist nämlich höchst empfindlich. Er wird

durch kleinste Unhöflichkeiten, mangelnde Wertschätzung und vor allem durch negatives Reden gestört.

Chancen nutzen und gelassen bleiben

Stattdessen sollte man die Chance nutzen, genau dann zu helfen, wenn der Chef oder die Chefin ein Problem hat. Was nicht heißt, dass man sich anbieten sollte. «Sondern eher: Wenn es sie irgendwo juckt oder sie Schmerzen haben, dann musst du da sein», appelliert Becker. Wer in solch einer Situation unterstützen kann, werde eher gefördert.

Übrigens: Selbst, wenn Sie alles richtig gemacht haben und trotzdem nach entscheidenden Gesprächen Ihre Ziele nicht erreichen konnten, sollten Sie keinesfalls verärgert oder beleidigt reagieren. Assig empfiehlt, in einer solchen Situation die eigenen negativen Gefühle für sich zu behalten: «Lenken Sie Ihre Gedanken auf das, wofür Sie dankbar sein können.» -mag-



freiwillige **aufbauzeit**

Handwerkskammer Koblenz

Ahrtal aufbauen – Traumberuf finden!

Du steckst voller Tatendrang? Dann setze deine Energie für den Wiederaufbau nach der Flut im Ahrtal ein und erhalte dabei ein monatliches Taschengeld. Wähle verschiedene Gewerke und finde deinen Traumberuf aus 130 Handwerksberufen. Transfer- und Unterkunftskosten können nach Absprache übernommen werden!

Interesse? Melde dich unverbindlich. Gemeinsam planen wir deine ganz persönliche Aufbau-Zeit im Ahrtal und freuen uns über eine E-Mail an Roman.Sieling@hwk-koblenz.de oder einen Kontakt unter der **0151 55163231**.

AUSBILDUNG & STUDIUM:

► KARRIERE SPEZIAL 2023



Jetzt online lesen!

Was steht im Fokus?

Duales Studium

Ausbildung trotz Corona

Ausbildung im Handwerk

Berufsberatung

Ihr seid auf der Suche nach einem Ausbildungsplatz, wir haben die Stellenangebote für Euch! Auf über 50 Seiten könnt Ihr eure Traum-Ausbildungsstätte finden.

Jetzt zur Auslage in Euren Schulen oder auch online auf [der-lokalanzeiger.de/karriere-spezial](https://www.der-lokalanzeiger.de/karriere-spezial)

LOKALANZEIGER

Jung und heiß begehrt auf dem Arbeitsmarkt

Motivierte Nachwuchskräfte können sich vor Ort über Ausbildungs- und Studiengänge informieren

Demografischer Wandel, fortschreitende Digitalisierung und geburtenschwache Jahrgänge stellen zunehmend Arbeitgeber und Gesellschaft vor immer größer werdenden Herausforderungen. Eine der zu bewältigenden Aufgaben ist die Gewinnung und Bindung von Nachwuchskräften, zum einen um die Marktfähigkeit sicher zu stellen und zum anderen um eine stabile generationenübergreifende Gesellschaftsentwicklung zu garantieren.

Youngsters, die sich heute auf die Suche nach einem passenden Ausbildungs- oder Studienplatz machen, prallen mit ihren Hoffnungen und Erwartungen auf eine völlig andere Realität. Die Sehnsucht nach einem erfolgreichen und zukunftsorientierten Start ins Berufsleben sieht sich konfrontiert mit einem Angebot, das anscheinend weit entfernt von den Wünschen der jungen Generation ist.

Tatsächlich ist oft die Kommunikation die einzige Hürde, die zwischen der begehrten Nachwuchskraft und dem Unternehmen steht und nicht die unterschiedlichen Erwartungshaltungen.



Youngsters, die sich heute auf die Suche nach einem passenden Ausbildungs- oder Studienplatz machen, prallen mit ihren Erwartungen auf eine völlig andere Realität. Foto: pixabay

men steht und nicht die unterschiedlichen Erwartungshaltungen.

Die erfolgreiche azubi- & studientage Koblenz am 21. und 22. April in der CGM ARENA setzt

hier an und bietet seit 16 Jahren eine kostbare Kommunikationsplattform für Unternehmen, Ins-

titutionen, Kammern und Hochschulen, um im persönlichen Gespräch die begehrten Nachwuchskräfte zu erreichen. Gerade in unserer schnelllebigen, vom digitalen Wandel geprägten Zeit, macht die Face-to-Face Kommunikation den gewissen entscheidenden Unterschied aus. Motivierte Nachwuchskräfte können sich vor Ort über Ausbildungs- und Studiengänge, neu entstandene Berufsbilder und Praktika informieren und erste persönliche Kontakte zum zukünftigen Arbeitgeber knüpfen. Unternehmen und Hochschulen haben die Chance ihre Ausbildungs- und Bildungsangebote zu präsentieren und die daraus wachsenden Karriere- und Zukunftsaussichten. Das Leistungsversprechen des Unternehmens, die Kommunikation der Unternehmensphilosophie und die Investition in die Nachwuchsgewinnung, bilden das Fundament für die zukünftige Wettbewerbsfähigkeit und die langfristige Bindung der jungen Talente an das Unternehmen. -red-

Abi – und wie geht's weiter?



Was soll ich studieren oder lernen? Wer das entscheiden muss, sollte auch überlegen, was für einen Arbeitsalltag man sich später wünscht. Foto: Sebastian Gollnow/dpa/dpa-mag

Wie geht es weiter nach dem Schulabschluss? Wer unsicher ist, welchen beruflichen Weg er nach Abi und Co. einmal einschlagen möchte, der sollte nicht nur an mögliche Studiengänge oder Ausbildungen denken – sondern auch an die Zeit danach. Und sich dabei vor allem eine Frage stellen, so der Berufsberater Michael Hümmel von der Agentur für Arbeit: „Was will ich tun? Und zwar möglichst konkret.“

Dabei könne man etwa verschiedene Tätigkeitsfelder grob clustern – und sich dann überlegen, „wie möchte ich denn, dass so im Großen und Ganzen mein Tag aussieht?“, rät der Berufsberater im „abi.de“-Podcast „ab(i)checken“. Fragen kann man sich zum Beispiel: „Ist es ein Tag mit viel Kommunikation und Austausch oder ist es eher ein Tag, wo ich mich mit einem Thema sehr stark für mich allein beschäftige?“

Im zweiten Schritt kann man sich überlegen, wo konkret man später einmal arbeiten will. Dafür lässt sich etwa fragen, was man im eigenen Leben im weitesten Sinn per se einfach gut findet, so der Berufsberater. Davon ausgehend können Tätigkeitsfelder im entsprechenden Kontext herausgesucht werden. Hat man sich einmal seinem beruflichen Ziel angenähert, kann man sich schließlich überlegen, „wie komme ich dahin und wie kann ich das realisieren?“, so Hümmel. -mag-

Wir bilden aus!

ZEPP
LOGISTIK

Wir stärken DICH für DEINE Zukunft!

Kaufmann*frau
für Spedition und Logistikdienstleistung



Fachkraft für Lagerlogistik



Berufskraftfahrer*in



Wir freuen uns auf Deinen Anruf oder Deine E-Mail!



bewerbung@zepp-logistik.de
Tel: +49 (0) 261 / 29183-18

Industriestraße 3
D-56218 Mülheim-Kärlich

www.zepp-logistik.de

Jetzt heißt es ab in den Beruf

So klappt der Ausbildungsstart nahezu sorgenfrei und man kann sich voll auf den Job konzentrieren

Nach der Schule direkt ins Berufsleben zu starten, kann sich auch mal überwältigend anfühlen. Mit diesen Kniffen fällt der Übergang in den neuen Lebensabschnitt leichter:

Aufregung in den Griff bekommen

Tiefenentspannt geht wohl keiner am ersten Tag in den Ausbildungsbetrieb. Ein wenig Lampenfieber könne aber sogar ein gutes Zeichen sein, sagt Carolin Klaus, Coachin aus Augsburg. Am besten spreche man die Nervosität direkt an. «Man ist ja zurecht ein wenig aufgeregt.» Das sei besonders für junge und eher schüchterne Lehrlinge ein guter Weg, mit ihrer Unsicherheit umzugehen.

Hallo, ich bin die Neue! Anschluss im Team finden

Neugierig auftreten: Je offener und neugieriger ein junger Mensch ist, desto leichter fällt ihm der Einstieg in den neuen Kollegenkreis, sagt Carolin



Wer offen und neugierig auf das neue Team zugeht, wird herzlich aufgenommen. Foto: Christin Klose/dpa-mag

Klaus. «Als Azubi bin ich in einer Position, in der ich noch nicht so viel weiß, aber das ist auch in Ordnung.» Mit Interes-

se an die neue Tätigkeit heranzugehen, kann schon ein wichtiger Beitrag sein. Zum Beispiel, indem man viele Fragen stellt.

Anschluss im Team finden

Wer offen auf das neue Team zugeht, wird meist auch herzlich aufgenommen. «Oft sind es auch Gruppen von Azubis, die anfangen - ein enges Netzwerk bilden und sich gegenseitig unterstützen», sagt Klaus. Aber auch mit Kolleginnen und Kollegen, mit denen man etwa Gemeinsamkeiten teilt, lässt sich schnell Kontakt knüpfen.

Neue Strukturen schaffen

Überforderung vermeiden: Carolin Klaus empfiehlt, stets Block und Stift zur Hand haben. Gerade zu Beginn müssen sich Azubis mit einer Fülle an neuen Informationen auseinandersetzen. Da sei es völlig normal, sich nicht alles merken zu können. Entscheidend sei, Engagement zu signalisieren und die Informationen zu strukturieren.

Klaus rät außerdem, den Feierabend bewusst zur Entspannung zu nutzen. Am besten fragen sich Azubis, was ihnen als Ausgleich zum neuen Arbeitsalltag guttut - sei es Sport, Freunde oder ein gutes Buch.

Das hab ich mir anders vorgestellt

Mit Stress umgehen lernen: Nimmt die Belastung in der Ausbildung überhand, empfiehlt Beraterin Klaus, das Gespräch mit anderen Auszubildenden

oder Freunden zu suchen. Wer sich mit der neuen Situation zunehmend überfordert fühlt, könne das Problem auch mit dem Ausbildungsleiter besprechen und um Feedback bitten. «Das gibt wieder Sicherheit, weil man häufig positives Feedback bekommt. Azubis müssen sich im Klaren sein, dass es auch Momente im Job geben kann, die langweilig sind oder keinen Spaß machen. Dann ist es ratsam, zunächst in sich hineinzuhorchen: Macht die Arbeit an sich Spaß? Womöglich handelt es sich nur um ein Motivationstief.

Die Finanzen im Blick

Mit dem ersten Schritt ins Berufsleben gilt es auch, die eigenen Finanzen zu regeln. Laut Julian Uehlecke, Referent für Berufsausbildung bei der Jugendabteilung des Deutschen Gewerkschaftsbunds (DGB), brauchen Azubis vor dem ersten Arbeitstag ein eigenes Bankkonto und sollten sich mit ausreichend zeitlichem Vorlauf um eine Steueridentifikations- und Sozialversicherungsnummer kümmern. Die müssen sie dann dem Arbeitgeber mitteilen.

Wer auf finanzielle Unterstützung angewiesen ist, hat Uehlecke zufolge zwei Möglichkeiten. Zum einen gibt es die Berufsausbildungsbeihilfe der Bundesagentur für Arbeit. Zum anderen können Azubis in schulischer Ausbildung Bafög beantragen. Für Azubis, die alleine wohnen, gibt es unter Umständen Wohngeld. -mag



BKK ZF & Partner
Partner für Ihre Gesundheit




AHOI ZUR AUSBILDUNG

WIR SUCHEN DICH ALS SoFa* FÜR UNSERE BÜROS

Komm zu uns an Bord und starte Deine Ausbildung zum Sozialversicherungsfachangestellten*

www.bkk-zf-partner.de/ausbildung

Über 18 und weiter Kindergeld?

In diesen sieben Fällen gibt es weiter Geld von der Familienkasse auch bei Volljährigkeit

Ob für Klamotten, Schulbedarf oder Freizeit: Vielen Familien ist das Kindergeld im Alltag eine wichtige finanzielle Stütze. Umso schwieriger ist es für sie, wenn die Zahlungen mit Beginn der Volljährigkeit des Nachwuchses auslaufen. Das muss aber gar nicht sein.

Denn in vielen Fällen steht Familien das Kindergeld auch über den 18. Geburtstag des Sohnes oder der Tochter hinaus zu - mit einer Ausnahme jedoch längstens bis zu deren 25. Geburtstag. Damit das Geld weiter fließt, muss aber rechtzeitig bei der Familienkasse ein begründeter Antrag gestellt werden. Dies ist etwa digital über die Website der Bundesagentur für Arbeit möglich.

Die Kasse zahlt die Beiträge bei Bewilligung maximal für sechs Monate rückwirkend, heißt es in der Zeitschrift «Finanztest» (Ausgabe 2/2023).
Aber in welchen Fällen hat der Antrag überhaupt Aussicht auf Erfolg?

Ausbildung oder Studium

Beginnt ein volljähriges Kind nach Abschluss der Schulzeit eine Ausbildung oder nimmt ein Studium auf, gibt es bei der Fortzahlung des Kindergeldes keine Probleme. Bei der Erstausbildung bleiben die Leistungen erhalten. Als Erstausbildung gilt hierbei laut «Finanztest» nicht nur der erste Ausbildungs- oder Studienabschluss, sondern auch weitere Ausbildungsabschnitte, die inhaltlich auf dem ersten aufbauen. Beginnt das Kind nach dem Abschluss einer ersten Ausbildung eine Zweitausbildung, gibt es ebenfalls weiter Kindergeld - aber nur dann, wenn die Tochter oder der Sohn gleichzeitig keiner Beschäftigung von mehr als 20 Wochenstunden nachgeht.

Bei der Erstausbildung dürfte der Nachwuchs laut «Finanztest» auch etwas mehr als 20 Wochenstunden arbeiten. Wichtig für die Bewilligung des Kindergeldes ist aber auch hier, dass die Berufstätigkeit nicht im Vordergrund steht. Die Hauptsache muss weiter die Ausbildung oder das Vollzeitstudium sein.

Übergangszeit

Hat das volljährige Kind nach dem Schulabschluss zum Beispiel bereits einen Ausbildungs- oder Studienplatz in der Tasche, kann es auch dann weiter Kindergeld geben, wenn sich der Ausbildungsbeginn nicht unmittelbar an das Schulende



Vom Kindesalter bis mindestens zur Volljährigkeit: In Deutschland steht Eltern für ihren Nachwuchs Kindergeld zu.
Foto: Mascha Brichta/dpa-mag

anschließt. In einer Übergangszeit, die höchstens vier Monate betragen darf, zahlt die Familienkasse die Leistungen weiter. Dabei rechnet die Familienkasse aber nicht tagesgenau nach. «Die Übergangszeit kann fast sechs Monate dauern, wenn etwa die Schule Anfang Mai endet und das Studium Ende Oktober beginnt», so «Finanztest». Maßgeblich für das Ausbildungsende sei der Zeitpunkt, an dem Zeugnisse vorliegen oder sich online herunterladen lassen. Als Anfang zähle der Zeitpunkt, zu dem die Ausbildung tatsächlich beginnt - etwa mit Vorlesungen.

Auf der Suche nach einem Ausbildungsplatz

Findet der volljährige Nachwuchs trotz aller Bemühungen keinen Ausbildungsplatz, wird das finanziell nicht bestraft - das Kindergeld fließt weiter. Allerdings muss das Kind in diesem Fall bei einer Arbeitsagentur oder einem Jobcenter ausbildungsplatzsuchend gemeldet sein, heißt es auf der Website der Familienkasse. Und: Eltern sollten nachweisen können, dass das Kind ernsthaft versucht, eine Lehrstelle oder einen Studienplatz zu bekommen. Dafür sollte bei der Ausbildungsplatzsuche mehr als eine Bewerbung pro Monat vorgewiesen werden können. «Finanztest» verweist in diesem Zusammenhang auf ein entsprechendes Urteil des Bundesfinanzhofs (Az.: VI R 10/14).

Freiwilligendienst

Für volljährige Kinder gibt es auch dann weiterhin Kindergeld, wenn der Nachwuchs einen Freiwilligendienst leistet. Wohl am bekanntesten sind der Bundesfreiwilligendienst oder ein Freiwilliges Soziales oder Ökologisches Jahr. Aber

auch andere Angebote können unterstützungsfähig sein.

Praktikum mit Bezug zum angestrebten Beruf

Übt das volljährige Kind nach Ende der Schulzeit schon mal für den gewünschten Beruf? Dann gibt es ebenfalls weiter

Kindergeld. Laut Familienkasse ist aber wichtig, dass das Praktikum einen fachlichen Bezug zum angestrebten Beruf hat.

Arbeitslosigkeit

Auch wenn ein volljähriges Kind arbeitslos und bei einer Agentur für Arbeit oder einem Jobcenter

arbeitsuchend gemeldet ist, gibt es weiterhin Kindergeld. Allerdings nur bis zum 21. Lebensjahr.

Behinderung

Leidet das Kind unter einer körperlichen, geistigen oder seelischen Behinderung, die es ihm unmöglich macht, selbst für seinen Lebensunterhalt aufzukommen, gibt es das Kindergeld trotz Erreichen der Volljährigkeit weiter. Das ist laut Familienkasse grundsätzlich dann der Fall, wenn im Schwerbehindertenausweis oder einem ähnlichen Dokument das Merkzeichen «H» (hilflos) eingetragen ist. Weitere Voraussetzung: Die Behinderung muss vor dem 25. Geburtstag eingetreten sein. Ist das Kind bis einschließlich 1981 geboren, muss die Behinderung vor dem 27. Geburtstag eingetreten sein. Hier gilt zudem eine Besonderheit: Die Zahlungen enden auch mit dem 25. Geburtstag des Kindes nicht. In dem Fall gibt es das Kindergeld ohne Altersbegrenzung. -mag-

Unvergesslich wie die erste Liebe

Deine Ausbildung bei der Stadt Koblenz

Tobias, 26 Jahre
Stadtinspektor-Anwärter
im 3. Ausbildungsjahr

ausbildung.koblenz.de

#Großstädtchenliebe
KOBLENZ VERBÜNDET

Tipps für die richtige Bewerbung

Weshalb bist du der perfekte Kandidat und niemand anderes? Welche Eigenschaften bringst du mit?

Dein Bewerbungsschreiben sollte unterstreichen, dass du die beste Wahl und perfekt für den Job/Ausbildungsplatz bist. Mit den folgenden Tipps gelingt es dir eine aussagekräftige Bewerbung für deinen Traumjob vorzubereiten. Das Bewerbungsschreiben ergänzt den Lebenslauf und macht deine Bewerbung komplett und unterstreicht deine Eignung. Denn hier kannst du Argumente liefern, die über den Lebenslauf hinausgehen.

Bevor wir zu den Tipps kommen, dein Bewerbungsschreiben sollte drei entscheidende Fakten klarstellen:

- **Deine Motivation:** Warum möchtest du diesen Job/Ausbildungsplatz? Zeige deinem zukünftigen Arbeitgeber, dass du dich gezielt für ihn und sein Angebot entschieden hast. Die Einleitung deines Anschreibens ist dafür am besten geeignet.

- **Deine Eignung:** Hebe im Bewerbungsschreiben hervor, dass du die ideale Besetzung bist, weil die geforderten Fähigkeiten genau deinen Talenten und Vorlieben entsprechen. Lasse konkrete Erfolge für dich sprechen, vielleicht aus einem Praktikum oder einer ehrenamtlichen Tätigkeit.

- **Der Mehrwert** für den Arbeitgeber: Weshalb bist du der perfekte Kandidat und niemand anderes? Welche Eigenschaften bringst du mit, die andere Bewerber*innen nicht mitbringen? Dein Bewerbungsschreiben sollte nur einen Schluss übriglassen: Du bist perfekt geeignet und das Unternehmen profitiert davon, wenn es dich einstellt.

Für jedes Bewerbungsschreiben gilt: Eine gute Lesbarkeit ist wichtig und die Rechtschreibung muss stimmen. Wenn du außerdem noch die folgenden 11 Tipps beherzigst, steht deinem Erfolg nichts mehr im Weg.

- **Bleibe authentisch und glaubwürdig.** Übernehme keine vorgefertigten Beispielformulierungen aus dem Internet, sondern vertraue deinen eigenen Argumenten. Bewerbungsvorlagen helfen dir bei der Gestaltung, der Text sollte jedoch von dir stammen.
- **Achte auf die einheitliche Gestaltung der Bewerbung.** Die Gestaltung des Bewerbungsschreibens sollte zu den weiteren Bewerbungsunterlagen passen. Verwende einheitliche Schriftarten, Schriftgrößen und Farben. Orientiere dich an den Richtlinien der DIN 5008 zur Ge-



Mit der Einladung zum persönlichen Vorstellungsgespräch ist die erste Hürde geschafft:

Foto: colourbox

staltung von Geschäftsbriefen. Hier findest du alle Details von der Kopfzeile über die Empfängeradresse, den Zeilenabstand bis zum Seitenrand. Halte dich bei Online-Bewerbungen an die Vorgaben des Arbeitgebers und verwende das geforderte Dateiformat – meistens eine PDF und vergiss nicht, deine Unterschrift in digitalisierter Form einzufügen.

- **Stellenausschreibung analysieren.** Welche Fähigkeiten soll der Bewerber mitbringen? Was verlangt der Arbeitgeber? Welche persönlichen Stärken sind erforderlich? Hebe diese Punkte im Hauptteil des Bewerbungsschreibens hervor.

Außerdem ist ein Bezug zum Unternehmen von Vorteil: Mit einem Blick auf die Unternehmenswebseite findest du Informationen über aktuelle Projekte und Unternehmensphilosophie und du bekommst einen Eindruck vom Team und Vorgesetzten.

- **Ansprechpartner.** Finde heraus, wer der Ansprechpartner ist und sprich denjenigen in der Anrede des Anschreibens persönlich an. Solltest du den Namen nicht schon in der Stellenanzeige finden, kannst du dich beim suchenden Unternehmen erkundigen.

- **Persönlichen Bezug herstellen.** Vielleicht hast du schon mit dem Ansprechpartner telefoniert oder ihr habt euch auf einer Bildungs- und Karrieremesse kennengelernt, dann verweise direkt in der Einleitung auf diesen ersten Kontakt oder auf dieses Telefonat. Jeder persönliche Bezug hebt dich aus der Masse der Bewerber hervor.

- **Deutlich formulieren.** Das Bewerbungsschreiben sollte eine DIN-A4-Seite beanspruchen und sich auf die wichtigen Informationen beschränken. Lange Schachtelsätze und blumige Umschreibungen sind tabu! Bringe deine Argumente in klarer Sprache auf den Punkt.
- **Mit überzeugenden Argumenten einsteigen.** Die ersten Sätze des Bewerbungsschreibens sollten direkt überzeugen. Starte gleich mit deiner Motivation oder einem überzeugenden Argument.

- **Floskeln und Phrasen vermeiden.** Vermeide Standard-Floskeln in Bewerbungsschreiben wie du würdest „stets ziel- und ergebnisorientiert arbeiten“ wähle lieber Worte, die deine Begeisterung unterstreichen. Nutze den begrenzten Platz, um deine Qualifikation hervorzuheben. Bei der Grußformel zum

Schluss kannst du auf altbewährte Formulierungen zurückgreifen.

- **Beispiele verwenden.** Es ist einfach, zu behaupten, du seist teamfähig und gut organisiert. Glaubwürdiger ist es, wenn du deine Fähigkeiten und deine Berufserfahrung in einer kleinen Erfolgsgeschichte verpacken kannst, sei es aus einem Praktikum, einer ehrenamtlichen Tätigkeit oder einem anderen Bereich.

- **Lebenslauf nicht nacherzählen.** Dein Wunscharbeitgeber erfährt bereits aus dem Lebenslauf, auf welche Schule du gegangen bist und welchen Studienabschluss du in der Tasche hast. Zeige im Bewerbungsschreiben welche Person sich hinter den Zeugnissen und Qualifikationen verbirgt und warum sie ins Unternehmen passt.

- **Konjunktiv vermeiden.** Lasse keinen Zweifel an deiner Überzeugung oder Eignung aufkommen. Du würdest dich nicht über eine Rückmeldung freuen, sondern du freust dich auf die positive Rückmeldung. Beende das Bewerbungsschreiben mit Selbstvertrauen und verweise überzeugend auf das bevorstehende Vorstellungsgespräch. Bescheidenheit ist eine Zierde, allerdings kann das in einer Be-

werbung zum Nachteil werden.

Bonustipps: Gehaltsvorstellungen bitte nur angeben, wenn in der Stellenanzeige ausdrücklich danach gefragt wird. Unaufgeforderte Angaben hierzu wirken irritierend auf den zukünftigen Arbeitgeber. Häufig wird das Gehalt erst im Vorstellungsgespräch besprochen. Für Azubis gibt es vorgegebene Ausbildungsvergütungen.

Ähnliches gilt für den frühesten Eintrittstermin: Diese Information kann von Interesse sein, muss aber nicht. Auch hier gibt es für Auszubildende meistens vorgegebene Fristen und Termine zum Ausbildungsstart.

Lasse dir Zeit für dein Bewerbungsschreiben. Mit diesen Tipps sollte dir das Verfassen deines Anschreibens etwas leichter fallen. Wenn du ins Stocken kommst, solltest du beim Schreiben eine Pause einlegen. Ausgeruht und mit frischen Ideen, geht dir das Schreiben wieder leicht von der Hand.

Bitte auch Freunde und Familie, um Unterstützung und dir zu sagen, an welchen Stellen noch Verbesserungsbedarf besteht und dein Anschreiben auf Rechtschreibfehler zu überprüfen. -red-

Tipps für den richtigen Lebenslauf

Das wichtigste Dokument deiner Bewerbung muss beim Arbeitgeber punkten

Der Anordnung nach ist das Anschreiben das erste Dokument deiner Bewerbung, doch der Lebenslauf ist das Dokument, dem der erste Blick gilt! Hier bietest du einen Überblick über deine persönlichen Angaben sowie deinen schulischen und beruflichen Werdegang. Das macht den Lebenslauf zum wichtigsten Dokument deiner Bewerbung. Widme der Erstellung deines persönlichen individuellen Lebenslaufs die notwendige Aufmerksamkeit.

Persönliche Daten
Informationen, die immer in deinem Lebenslauf gehören – ganz gleich, ob du dich für einen Ausbildungsplatz, ein Praktikum oder einen Job bewirbst, sind deine persönlichen Daten. Dein vollständiger Name, deine Adresse, deine Telefonnummer und deine E-Mail-Adresse. Du kannst deine persönlichen Daten auch in der Kopfzeile unterbringen, sodass sie auf jeder Seite deiner Bewerbung zu finden sind.

Deine Fähigkeiten und Kenntnisse sowie dein schulischer und beruflicher Werdegang gehören ebenfalls immer in den Lebenslauf.

Bewerbungsfoto

Im Rahmen des Antidiskriminierungsgesetzes zählt auch das Bewerbungsfoto zu den optionalen Inhalten des Lebenslaufs. So soll verhindert werden, dass Bewerber aufgrund ihrer Herkunft, ihres Aussehens oder ihres Geschlechts abgelehnt oder bevorzugt werden. Trotz des Gesetzes ist das Bewerbungsbild weiterhin üblich und ein zentrales Element der Bewerbung, das auf dem Deckblatt zusätzlich hervorgehoben wird. Die perfekte Bewerbungsmappe ist nicht die perfekte Bewerbungsmappe ohne ein ansprechendes und professionelles Bewerbungsfoto, das die richtige Botschaft ausstrahlt – und das ist kein Nachteil. Im Gegenteil, auch bei einer Bewerbung zählt der erste Eindruck, der durch ein sympathisches und freundliches Lächeln noch verstärkt werden kann.

Hobbys

Obwohl der aktuelle Trend eher zu einer schlichten Bewerbung geht, sind Hobbys im Lebenslauf noch immer gern gesehene Angaben. Dein zukünftiger Arbeitgeber kann über deine Hobbys mögliche Rückschlüsse auf deine Persönlichkeit schließen und sich ein Bild über deine Aktivitäten machen. Bist du aktiv-sportlich



Ein Lebenslauf sollte die eigenen beruflichen Stationen übersichtlich auflisten. Ins Detail gehen, muss man aber nicht bei jeder Stelle. Foto: Christin Klose/dpa-mag

oder bevorzugst du entspannte Freizeitgestaltung? Bist du ein Teamplayer oder Einzelkämpfer? Bestenfalls können deine Hobbys weitere Eigenschaften unterstreichen, die für deinen angestrebten Beruf ausschlaggebend sind. Allerdings kann es unter Umständen auch von Nachteil sein, seine Hobbys im Lebenslauf zu nennen. Stimme individuell ab, ob du diese Angaben machen möchtest, und vermeide Angaben, die in einem konservativen Umfeld negativ konnotiert sein könnten.

Ehrenamtliche Tätigkeiten

Ähnlich verhält es sich auch mit ehrenamtlichen Tätigkeiten in deinem Lebenslauf. In der Regel sind diese gern gesehen, da soziales Engagement einen hohen gesellschaftlichen Stellenwert hat. Könnte der Eindruck entstehen, dass deine Arbeitsleistung eingeschränkt wird, kann sich dies für dich negativ auswirken.

Kenntnisse und Fähigkeiten

Auch bei der Auswahl deiner Kenntnisse, Fähigkeiten und zusätzlichen Qualifikationen solltest Du abwägen, was für deine Bewerbung wirklich relevant ist.

Wähle weise und mit Bedacht. Wenn du alle Kenntnisse und Tätigkeiten, die du in deinem Leben erworben und erlernt hast, in deinem Lebenslauf angibst, wirkt dieser überladen und unstrukturiert. Wähle die Tätigkeiten und Fähigkeiten aus, die deine Persönlichkeit unterstreichen und dir einen Vorteil bringen.

Aufbau und Design

Ein individueller Lebenslauf sollte deine Persönlichkeit und deine Fähigkeiten widerspiegeln, das gilt auch für das De-

sign und die Struktur. Einige Vorgaben solltest du beim Aufbau deines Lebenslaufs berücksichtigen. So kannst du dich darauf verlassen, dass der Personaler die wichtigsten Daten auf den ersten Blick er-

fassen kann. Folgende Gliederung sollte eingehalten werden:

- Persönliche Daten
- Schulische Bildung | berufliche Ausbildung
- Berufserfahrung

Wobei die Punkte zum Thema Bildung/Ausbildung und Berufserfahrung in der Reihenfolge austauschbar sind je nachdem welcher Punkt für deinen individuellen Lebenslauf wichtiger ist. Bei der optischen Gestaltung deines Lebenslaufs darfst du ruhig kreativ werden und mit einem ansprechenden Design kannst du aus der Masse hervorstechen. Allerdings machst du mit einem klassischen tabellarischen Lebenslauf auch nichts falsch.

Unterschrift

Den letzten Schliff darf deine persönliche Unterschrift geben. Dieses feine Detail zeigt deinem potenziellen Arbeitgeber, dass du deine Bewerbung mit der gebührenden Sorgfalt erstellt hast. Übrigens auch unter Online-Bewerbungen macht die Unterschrift den Unterschied. Achte auf eine saubere Umsetzung! -red-



> weiter:lernen

Wir sind die neue Uni Koblenz

Schon Pläne für die Zukunft? Wie wäre es damit: Die Welt verstehen und mitgestalten

Wenn Dich das anspricht, dann bist Du bei uns genau richtig! Denn darum dreht sich alles.

Neugierig? Dann erfahre mehr auf: uni-koblenz.de oder folge uns in Social Media.

**#besserausgebildet
JETZT BEI SCHÜTZ BEWERBEN!**



UNSERE AUSBILDUNGSBERUFE (M/W/D)

TECHNISCH:

- Anlagenmechaniker
- Elektroniker für Betriebstechnik
- Fachkraft für Metalltechnik
- Industriemechaniker
- Konstruktionsmechaniker
- Technischer Produktdesigner
- Technischer Systemplaner
- Maschinen- und Anlagenführer
- Verfahrensmechaniker
- Werkzeugmechaniker
- Zerspanungsmechaniker

IT:

- Fachinformatiker Anwendungsentwicklung
- Fachinformatiker Systemintegration
- Kaufmann für Digitalisierungsmanagement

KAUFMÄNNISCH:

- Fachlagerist
- Fachkraft für Lagerlogistik
- Industriekaufmann
- Kaufmann für Spedition und Logistikdienstleistung

DUALE STUDIENGÄNGE:

- Elektrotechnik
- Maschinenbau
- Informatik
- Wirtschaftsinformatik – Application Management
- BWL – Business Administration

Lust auf eine Ausbildung in einem internationalen Unternehmen, das dir beste Zukunftschancen bietet und auch noch ganz in deiner Nähe ist?

Als einer der größten Ausbildungsbetriebe in Rheinland-Pfalz bieten wir dir vielfältige Chancen mit vielen beruflichen Perspektiven. Egal ob du gleich praktisch in die Berufswelt einsteigen oder mit einem Studium beginnen möchtest – SCHÜTZ bietet dir den perfekten Start in deine Zukunft.



Deine Chance zum Berufseinstieg –
mehr erfahren oder direkt bewerben:
www.schuetz.net/ausbildung

Schütz GmbH & Co. KGaA
Schützstraße 12
D-56242 Selters
Tel. +49 2626 77 0
E-Mail ausbildung@schuetz.net